

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:

Die einpaltige Garmondzelle ober-  
berer Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Pettizelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N<sup>o</sup> 89.

Freitag den 17. April

1885.

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe für I. und II. Tenor. 17

## Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Heute Freitag Abends präcis 9 Uhr: Probe. Um  
allseitiges Erscheinen ersucht dringend. Der Vorstand. 131

## Herrnhemden

nach Maass oder Muster,  
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,  
das 1/2 Dutzend 24 Mk.

## Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

## Rouleaux-Kordel, Rouleaux-Fransen,

Vorhang-Tüll (zum Ausbessern),  
Vorhang-Spitzen, Vorhang-Halter  
empfiehlt Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1324

## 1885<sup>er</sup> Neuheiten

in  
Tricot-Tailen,  
Tricot-Paletots,  
Tricot-Kinder-Kleidchen.

Ueberraschend grosse Auswahl.  
Anerkannt bestes Fabrikat.

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 231

## Rheinischer Hof,

5 Neugasse 5.

Empfehle von heute ab ein vorzügliches Lagerbier  
Achtungsvoll  
H. Brummer.

## Sämmtliche Schulbücher.

Buchhandlung Jurany & Hensel.

129 (C. Hensel)

## Trauringe

stets vorrätzig zu billigem  
Preise. 4510

H. Lieding, Juwelier,  
16 Ellenboogengasse 16.

## Gummi-Gartenschläuche

liefern complet unter Garantie zu billigen Preisen

7951 Gebr. Kirschhöfer,  
Langgasse 32 im „Adler“.

## Ernst Heerlein,

Faulbrunnenstrasse 3.

Lager in fertigen Betten und Polster-Möbel, Bett-  
federn und Dauen zu den billigsten Preisen. 925

Wir bringen unser neu hergerichtetes und vergrößertes

## Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und  
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf  
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in  
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

270 Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,  
Kirchgasse 2b.

## C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,  
empfiehlt ihr reichsortirtes Lager nebst Anfertigung  
von Grab-Monumenten in Marmor, Syenit, Granit  
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung  
zu äußerst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst  
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.  
Renovirung älterer Steine sofort. 24852

## Importirte Havana-Cigarren

neuester Erndte, vorzügliche Marken, billigste Preise.

7461 Herrmann Saemann, Kl. Burgstrasse 1.

Ein Kinderstuhwagen billig zu verkaufen Geisberg-  
strasse 11 im Hinterhaus, Parterre. 7172



Gestern Abend endete ein sanfter Tod das längere Leiden unserer theuren Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester, der verwittweten

## Frau Geh. Sanitätsrath Bertha Burckhardt,

geb. von Knobelsdorf,

im 72. Lebensjahre, was wir hiermit Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Wiesbaden, den 15. April 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am **Samstag den 18. April Mittags 12 Uhr** vom Trauerhause, **Neugasse 2**, aus statt. 7865

### Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach langem, schwerem Leiden unsere gute Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

## Dorothea Astheimer,

geb. Müller,

was ich hiermit Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme zur Kenntniß bringe.

Wiesbaden, den 15. April 1885.

Im Namen der trauernden Familie:  
**Jacob Astheimer.**

Die Beerdigung findet **Freitag den 17. April Nachmittags 1/2 Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 25a**, aus statt. 7892

### Männergesang-Verein „Concordia“.

Wir benachrichtigen unsere verehrlichen Mitglieder hierdurch ergebenst, daß das unactive Mitglied, Herr Maurermeister **Friedrich Cramer**, verschieden ist und dessen Beerdigung **heute Freitag Nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause, **Jahnstraße 22**, aus stattfindet.

87

Der Vorstand.

### Dankagung.

Allen Denen, welche unseren lieben Vater,

## Friedrich Jacob Schweisguth,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn **Prediger Schneider** für seine trostreiche Grabrede unseren herzlichsten Dank.

7573

Die trauernden Hinterbliebenen.

Franz Christoph's

## ≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡

geruchlos und schnell-trocknend,  
anerkannt bestes Fabrikat, sämmtliche

### — Oelfarben, —

fertig zum Anstrich,

## Stahlspäne und Parquetbodentwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

7983 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**

## Antifetin (Mottenschutz),

einzigste Garantie gegen Mottenschaden. Alleinverkauf für Wiesbaden bei **F. Moebus, Taunusstraße 25.** 7982

Ich wohne von heute an **Kirchgasse 23, Seitenbau 7766**  
**Georg Ramspott, Tapezierer.**

Ellendt-Seyffert, lat. Gram., Hopf-Paulsiet, Lehrh. I. Serta, sowie 1 sch Oleanderbäumchen zu verk Adlerstraße 63, III.

**Zeichnungen** auf alle Stoffe zu jeder weiblichen Arbeit werden angefertigt Taunusstr. 5, II. 5196

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8.** 19879

Eine **Bolière** mit Hühner- und Taubenhaus billig zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 12. 5690

Beste **Packfisten** zu verk. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1887

**200,000 Feldbäcksteine**, 1. Qualität, im Brand oder ausgezählt, auch auf die Baustelle geliefert, preiswürdig zu verkaufen. Näh Exped. 7884

## Unterricht.

Eine **Französin** zum **Conversations-Unterricht** wird verlangt. Offerten mit Preisangabe der Stunde unter Chiffre **H. M.** an die Exped. d. Bl. 7699

Ein **Cand. phil.** ertheilt **Privat-Unterricht.** Gef. Offerten unter **P. 15** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6229

Ein Schüler der obersten Classen des Gelehrten-Gymnasiums wünscht **Nachhülfe**stunden zu ertheilen. Näh. Exped. 7916

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Bleichstrasse 7, I. Stock. 21086

**Leçons de français par une institutrice française.** S'adresser chez **Feller & Gecks.** 20306

Une institutrice française, diplômée en **Allemagne**, désirerait donner des **leçons de français.** S'adresser **Emserstrasse 32.** 7922

**Italienisch** lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21083

**Italienischer Unterricht** von einer Italienerin. Näheres Herrngartenstraße 1a im 3. Stock. 7846

Ein Schüler **Joachim's** kann noch **einige Violinschüler** übernehmen. Gef. Offerten unter **L. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7915

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavierunterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Rheinstraße 58 im 3. Stock. 7298

Eine gutempfohlene **Klavierlehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. bei **Schellenberg**, Kirchgasse 33. 8316

Gegen mäßigen Preis ertheilt eine junge Dame **Klavierunterricht.** Gefällige Adressen unter **F. G. 121** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7563

Eine **Dame** mit vorzügl. Referenzen wünscht Beschäftigung als **Vorleserin** und **Gesellschafterin.** Näh. Exp. 7680



Eine tüchtige Putzmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billigster Berechnung. Näheres Adelhaidstraße 23 im Vorderhaus, Dachlogis. 7919

Getragene Kleider, Möbel, Betten, sowie Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft **Meßergasse 13.** 7962

Ein zweithüriges Garderobespend, ein Schlaffsofa (brauner Damast) und verschiedene Kleinigkeiten preiswerth zu verkaufen Launusstraße 17, 1 Stiege rechts. 7943

Michelsberg 1, Hth., 2 St., sind 2 Kinderwagen billig zu verkaufen; auch können das 2 Arbeiter Kost u. Logis erh. 7952

Walramstraße 1 ist eine Werkstätte zu vermieten. 8014

Ganz in der Nähe der Trinkhalle, in lustiger, freier Lage, ist bei kleiner Familie solide Pension zu haben. Näh. Exped. 7997

## Verloren, gefunden etc.

Ein Unterbediensteter verlor am Dienstag Nachmittag einen 100-Markschein. Der Verlust wäre um so härter, da das Geld erhebt werden muß. Man bittet, denselben gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. oder bei der Königl. Polizei-Direction abzugeben. 7869

Ein schwarzer Hund mit 3 weißen Pfoten zugekauft Bleichstraße 14. 7973

**Ritter's Placirungs-Bureau** befindet sich bis auf weitere Publicirung immer noch **Webergasse 15, II.** 7820

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein tücht. Mädchen f. Besch. im Waschen u. Putzen; auch nimmt das Monat- od. Aushilfestelle an. N. Wellrichstr. 46, Bdh. 7981

Eine Person sucht Arbeit im Waschen. Näh. Römerberg 6, Dachlogis. Dasselbst ist ein Stübchen zu vermieten 7963

Ein j., reinl. Mädchen wünscht des Tages über Beschäftigung, am liebsten bei Kindern. N. Schwalbacherstr. 71, Dachl. 7996

Haus- und Kindermädch. f. Aushilfestelle d. **Ritter.** 7992

Ein anständ., in der Kinderpflege sehr zuverlässiges Mädchen, welches auch häusliche Arbeiten verrichtet, sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein bei einer einzelnen Dame. Gute Zeugnisse vorhanden. Näh. Häfnergasse 5, 2 Tr. h. 7975

Zwei Hausmädchen mit guten Empfehlungen suchen zum 1. Mai wegen Abreise ihrer Herrschaft Stellung, am liebsten zur Bedienung der Fremden. Näh. Sonnenbergerstraße 34. 7986

Ein anständiges Mädchen, welches gute Atteste besitzt, in der Haushaltung gründlich erfahren ist und kochen kann, wünscht auf gleich oder später Stellung bei einer kleinen Familie. Näh. Karlstraße 23 im Dachlogis. 7967

Stellen suchen: Mädchen, w. brgl. kochen können, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen und Mädchen als allein; gute Zeugnisse sind vorhanden. Näh. durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 7990

Einige tüchtige, auf Grund ihrer Original-Atteste zu empfangende Mädchen als Alleinmädchen, Hausmädchen, feinere Stubenmädchen, angehende und perf. Kammerjungfern, Bonnen und Kindermädch. empf. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7992

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle für hier oder nachwärts. Näh. **Hellmundstraße 7, Barterre.** 8000

**Stern's Bureau, Friedrichstraße 36,** empfiehlt und placirt Dienstpersonal aller Branchen. 7999

Ein gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle. Näh. **Hellmundstraße 7, Barterre.** 7980

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Wellrichstraße 26, Hinterhaus. 7978

Empfehle sofort Zimmermädchen und Hausmädchen mit guten Zeugnissen. **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 7977

Ein Mädchen, welches feindbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. Exped. 7998

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut schneiden, Weißzeug nähen und frisiren kann, sucht Stelle als **Jungfer.** Näh. Adolphstraße 5, Seitenbau rechts. 7964

Eine gebildete Wittve sucht Stelle als Haushälterin oder zu Kindern durch **Dörner's Bureau, Meßergasse 21.** 8010

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle, oder auch als Kindermädchen. Näh. Castellstraße 6, 3 St. 8002

Ein besseres Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Kochen erfahren ist und serviren kann, sucht zum 1. Mai eine Stelle, am liebsten als Alleinmädch. N. Adelhaidstr. 13, 1. E. 8901

Ein Mädchen vom Lande, welches melken kann, sucht Stelle. Näh. Steingasse 30. Dasselbst sucht ein junges Mädchen Stelle als **Kindermädchen.** 8012

Empf. Hotelfröckchen (tücht.) B. „**Germania**“, Häfnerg. 5. Hotelhausburche, ein tücht., gutempfohl., empf. zum bald. Eintritt **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 7992

### Personen, die gesucht werden:

Langgasse 8 bei **Ries** wird ein Mädchen, das **Kleider machen** kann, gesucht. 7968

Eine Monatfrau gesucht Friedrichstraße 46, 1 St. r. 8007

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht **Mauergasse 21, Barterre.** 7970

**Gesucht:** 1 perf. Köchin nach außerhalb gegen hohes Salair, 1 Zweitmädchen in feine Stellung, 4 tücht. Mädchen, welche kochen können, für allein, 1 feines Servirmädchen und 3 Küchenmädchen d. **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 7976

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung **Hellmundstraße 7, Barterre.** 7979

**Gesucht** sogleich 1 bürgerl. Köchin, 1 Kellnerin, 6 tüchtige Mädchen durch **A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.** 7977

**Gesucht** in eine hiesige, feindbürgerl. Familie (Arzt) eine gute, selbstständ. Köchin bei hohem Lohn, guter Behandlung und dauernder Stelle. Eintritt 1. Mai. Näh. d. **Ritter's Bur., Webergasse 15.** 7992

**Gesucht:** Kaffeeköchin, Hotelfröckchenhaushälterin, Zimmermädchen, Haus- u. Küchenmädchen u. solche, welche bürgerlich kochen können und solche für nur häusl. Arbeit, durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 7991

Ein ordentliches Hausmädchen wird sofort gesucht Adelhaidstraße 14. 7987

**Gesucht:** Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen und Küchenmädchen d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnerg. 5. 8013

Ein ordentl. Mädchen gleich gesucht **Faulbrunnenstr. 8.** 8008

Eine zuverlässige Kinderfrau, die auch etwas nähen kann, wird auf 1. Mai gesucht **Rheinstraße No. 35, 1 Treppe.** 8003

Ein junges, braves Mädchen auf gleich gesucht **Langgasse 40.** 8009

**Gesucht sofort:** 3 tüchtige Köchinnen (30 Mk. per Monat), sowie 2 Hotelzimmermädchen und 3 Küchenmädchen durch **Dörner's Bureau, Meßergasse 21.** 8011

**Gesucht:** Eine tüchtige Haushälterin für Privat-Hotel, 1 angehende Jungfer, 1 deutsche Bonne, 1 jüngere Köchin für kleinen Haushalt und 1 gewandte Weisköchin durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 8013

Einfache Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht zum baldigen Eintritt **Ritter's Bur., Webergasse 15.** 7992

Ein Lehrling gesucht von **Ed. Brecher, Material- und Farbwarenhandlung, Neugasse 4.** 7965

## Für Schneider!

Tüchtige **Rock-, Hosen- und Westenarbeiter** gesucht große Burgstraße 1. 8006

**Tüchtige Tapeziergehülfsen** gesucht. Möbelgeschäft **Julius Glässner,** 39 Nerostraße 39. 7539

Ein **Tapezirelehrling** gesucht **Michelsberg 12.** 7948

Hotel-Saalkellner sucht **Ritter's Bur., Weberg. 15.** 7992

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)



**PREIS-gekrönt: Ausstellung 1878.**

Destillation  
des achten

**PEPSIN-Magenbittern**  
von **ERNST L. ARP**, Kiel.

General-Depôt für Deutschland und Oesterreich-Ungarn  
**H. A. Wilkens, Hamburg.**

Dieser Bittern, welcher unter beständiger Controlle des vereinigten Chemikers Dr. Carl J. Schulte steht, zeichnet sich durch einen besonders angenehmen Geschmack und Geruch aus und ist **unüber-troffen** auf dem Gebiete der Hygiene. Wer die Wirkung desselben bei Magenentarrh., Verdauungsbeschwerden etc. einmal versucht hat, wird denselben stets im Hause führen.

Zu haben bei den Herren **Carl Reppert**, Adolphsallee, und **L. Pomy**, Stiftstrasse. (H. à 1178/4.)

☞ **Heute:** ☜

**Fortsetzung der Versteigerung**  
im  
**Römer-Saal,**  
15 Dohheimerstraße 15.

Es kommt noch eine Parthie **gebrauchter Möbel** zum Ausgebot, welche ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden.  
**Ferd. Müller**, Auctionator.

**Heute Freitag**  
Nachmittags 2 Uhr:

☞ **Versteigerung** ☜

von  
**Bau- & Brennholz, Brettern u. Sandsteinplatten**  
am „**Eisenbahn-Hotel**“.  
**Ferd. Marx**,  
Auctionator und Taxator.

**Mainzer Bierhalle,**  
4 Mauergasse 4.



Heute Freitag  
den 17. April:  
**Grosses**  
**CONCERT**  
der beliebten **Throler**  
**Rational-Sänger-**  
**Gesellschaft**  
**Josef Eberl**

(bestehend aus 8 Personen — 6 Damen, 2 Herren).  
Anfang 8 Uhr. — Entrée 25 Pf. 7993

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
**N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44. 115

**Fleischsaft** für alle Kranke, welche nur wenige, aber möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarmer, Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn Geh. Obermedicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier.  
**Albert Brunn**,  
20061 **Worischstraße 13, Barterre.**

**Aus meiner Mehl-Niederlage**  
empfehle  
in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten Preisen:

**Feinstes Confect-Mehl** (Kaiser-Auszug)  
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

**Bestes Kaiser-Mehl** (für Küchen- und Backmehl)  
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.  
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

**A. H. Linnenkohl**,  
Ellenbogengasse 15.



**Große italienische**  
**Leghühner**  
eingetroffen bei  
**Ign. Dichmann**,  
5 Goldgasse 5.

**Maifisch in Gelée,**  
**Rheinaal, blau, in Gelée,**  
**Salm und Hummer en Majonnaise**

empfehlen täglich frisch und billigst  
7988 **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.**

**Frische Egmonder**  
à Pfd. 35 Pf., **Schellfische** à Pfd. 35 Pf.  
**Frischen Salm** erwartend.  
7972 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

**Setzkartoffeln:** Frühe Rosen-, Blau- und nichtblühende Kartoffeln zu haben **Worischstraße 15.**  
7870 **Packfisten und Cigarrentischen** werden billig abgegeben.  
**J. C. Roth**, Langgasse 32.



### Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungs-Casse, G. G.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Generalversammlung Samstag den 18. April Abends 8 1/2 Uhr bei Herrn Brummer, Neugasse 5, stattfindet.  
**Tagesordnung:** 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals Rechnung; 3) Berichterstattung der Prüfungs-Commission; 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten. 7927  
 Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

### Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitsschule Wiesbaden.

Am Unterricht im **Aquarellmalen** (Fr. Anna Frensdorff) und **Porzellanmalen** (Herr Friedrich Nolte) können noch einige Damen theilnehmen.  
 Es sind in jedem Fach wöchentlich 2 Stunden für ein Honorar von je 10 Mk. pro Quartal-Cursus der Anstalt.  
**Julie Vietor & Louise Mayer,**  
 8004 Emserstrasse 34.

### Corsetten,

nur beste Façons, zu bekannten billigen Preisen.  
 127 **W. Thomas, Webergasse 11.**

### Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts verkaufe ich meine sämtlichen von mir gefertigten Schuhe und Stiefel zu und unter dem Selbstkostenpreise.

**Goldgasse No. 17, Ph. Weil, Goldgasse No. 17, Hof-Schuhmacher.**

Dasselbst ist auch die **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 2532

Mein Lager in

### Gardinen

jeder Art und Breite, sowie

### Rouleaux-Stoffen

ist auf's Reichhaltigste sortirt. — Reelle Waare und billigste Preise.

Noch auf Lager habende

gestickte **Woll-Vorhänge mit Tüll-Borden**

gebe ich unter dem Einkaufspreise ab.

**Bl. Lugenbühl,**  
(G. W. Winter)

35 20 Marktstraße 20.

### Reißbretter,

**Schienen, Winkel, Schultafeln,** sowie alle Holz- und Eisenwaaren für Küche, Haus und Landwirtschaft empfiehlt  
 7950 **Römelsberger, Saalgasse 22.**

### Zum Schulwechsel.

Wir erlauben uns besonders darauf aufmerksam zu machen, daß **sämtliche Schulbücher** u. auch in neuen Exemplaren, auf unserem Lager sind, sowie daß wir **gebrauchte Schulbücher**, sofern dieselben den Anforderungen der Schule entsprechen, gegen neue umtauschen.

7708 **Keppel & Müller, Kirchgasse 34.**

### Als besonders preiswerth

empfehle eine Parthie **schwere**  
**Henden-Madapolam** à 45, 50, 55, 60 Pfg. p. Mtr.,  
**Bielefelder Henden-Einsätze** von 50 Pfg. an.  
 288 **Simon Meyer, Langgasse 17.**

Specialität für leidende Füße.



Confirmandenstiefel solid und billigst.

Schuhwaaren-Lager  
Heinr. Dorn, Kirchgasse 2a

Grösste Auswahl  
billigste Preise.

Reparaturen  
& Maasarbeit sofort  
& billigst.

### Louis Becker, Broncearbeiter,

Webergasse 45,

empfeilt sich im Gießen und Anfertigen von **Bronce-sachen, Zintfuß** u., **Thür- und Fenstergriffen**, **Ver-nickeln, Vergolden, Verfilbern, Aufvergolden** von Kronleuchtern und anderen Gegenständen. — **Schaufenster-Einrichtungen** vernickelt, vergoldet u. s. w. werden je nach Belieben angefertigt.

Reparaturen solid. 4440

### Rechte Havana-Cigarren, Cigaretten und Tabake

empfeilt in größter Auswahl  
 Wilhelmstraße 42a, **J. C. Roth,** Filiale: Langgasse 32,  
 Ecke der Burgstraße. im „Hotel Adler“.

**Blafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.





## Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.  
Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Egmunder Schellfische** per Pfd. **20 Pf.**, **Cablian** la Qualität, im Ausschnitt per Pfd. **60 Pf.**, **Ostender Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, feinsten **Flußzander** per Pfd. **90 Pf.**, die so beliebten **See-Matrellen (Maqueraux)** zum Braten, **Merlans (Whiting)**, ferner **ächten Rheinsalm** (billigt), **Elbsalm**, im Ausschnitt per Pfd. **1 Mk. 50 Pf.**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, von  $\frac{1}{2}$  Pfd. an, per Pfd. **1 Mk. 50 Pf.**, **Silberforellen**, lebende **Bachforellen**, **Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Barsche**, sowie **Maifische (Alose)** per Pfd. **70 Pf.**, **Monnickendamer Bratbückinge**, **Häringe**, **Sardellen** etc.

F. C. Hench,

125

Hoslieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

**Frische Egm. Schellfische** in Eis verpackt (für diese Saison letzte Sendung).  
per Pfd. **30 Pfg.**, **P. Freiherr**, Rheinstraße 55, eingetroffen. 7974



## Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt: Lebendfrische **Maifische** eingetroffen per Pfund **60 Pf.**, **ächten Rheinsalm** im Ausschnitt per Pfund **3 Mk.**, lebende **Hechte**, **Karpfen**, **Barsche**, **Carben**, prima **Cablian** im Ausschnitt per Pfd. **80 Pf.**, große **Egmunder Schellfische**, feinsten **Flußzander**, frische **Bratbückinge** per Stück **4 Pf.**, **Robek-Bückinge**, frisch geräucherte **Matrellen** und **Maifische in Gelée**, große Portion **60 Pf.**, empfiehlt **A. Prein**. 8687

## Feinste Egmunder Schellfische

empfehlen **C. Seel**, Ecke der Adelheid- u. Karlstraße. 7971



Täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **ächten Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Schollen**, lebende **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Aale**, **Bresen**, **Barsche**, sowie lebende **Forellen** in allen Größen. Besonders empfehle ich ganz frische **echte Egmunder Schellfische** von 20 Pfg. an per Pfund und **Cablian**.

G. Krentzlin,

7994

Kaiserl. Königl. Hoslieferant.



## Nordseefischhandlung, Graben-straße 6.

Große **Egmunder Schellfische** und **Cablian**, **Hechte**, **Soles**, **Bratbückinge**, lebende **Forellen**, **Maifische**, frisch und en gelée, **Kieler Sprossen**, verschiedene Sorten **Aquarienfische** und lebende **Schildkröten**, **Muscheln**, **Fischfutter** und **Neze** billigt empfehlend. 7985

Die **ächten, reifen Malta-Kartoffeln** in la Qualität eingetroffen und empfehle solche **billigt**.

7949

Frau Froehlich, Obstmarkt.

3 H. starke **Packfisten** billig zu verl. Lehrstr. 31, 1 Tr. 7877

## Empfehlung.

**Anlagen von Pumpen**, sowie **Reparaturen** derselben werden unter mehrjähriger **Garantie** ausgeführt. Auch bringe ich meine **Pumpen** zum **Verleihen** in Erinnerung.

Achtungsvoll

**Chr. Hardt**, Pumpenmacher und Installateur,  
25471 47 Kirchgasse 47, „Württembergischer Hof“.

## Honigschleuder-Maschinen

sind zu haben bei

**J. Cratz**, Mechaniker,  
Mauergasse 10.

Den Empfang von **41 Mark 21 Pf.** (gesammelt bei Gelegenheit der Feier des Währigen Stiftungsfestes des „Allgemeinen Vorshub- und Sparkassen-Vereins“) bescheinigt mit herzlichem Danke

Forst Wittwe.

## Tages-Kalender.

Freitag den 17. April.

**Königliches Real-Gymnasium.** Morgens 7 Uhr: Beginn des Unterrichts für das Sommersemester.

**Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Sitzung im Saale der Gewerbeschule.

**Turnverein.** Abends 8 Uhr: Ringturnen der activen Turner.

**Männer-Turnverein.** Abends 8 Uhr: Rürturnen und Porturner-Uebung.

**Fecht-Club.** Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

**Wiesbadener Musik- und Gesangverein.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung in der „Maderhöhle“.

**Männergesang-Verein.** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Probe für 1. und 2. Tenor.

**Männergesangverein „Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Gesangverein „Neue Concordia“.** Abends 9 Uhr: Probe.

**Männergesangverein „Sängerkna“.** Abends 9 Uhr: Probe im „Karlsruher Hof“.

## Locales und Provinzielles.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 16. April.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Koppen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Niemann. — Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt sind angeklagt: 1) der Landwirth Georg E. III.; 2) dessen Sohn, der Bäcker Adam E.; 3) der Landwirth Adam E., Bruder des zu 1) Genannten; 4) der Steinhauer Lorenz Sp., sämtlich in Bremthal wohnhaft. Im vorigen Jahre hat ein Schäfer Namens Hessel aus den Schafherden des Jungens und Westenberger in Niederjosbach zwei Schafstämme gestohlen und dieselben an zwei Einwohner von Bremthal verkauft. Da der Königl. Amtmann in Idstein, Herr v. Wiedebe, von dieser Thatfache Kenntniß erhalten hatte, ließ er den Bürgermeister von Bremthal am 8. November schriftlich auffordern, die Schafstämme von den beiden Eigentümern recognosciren zu lassen und mit Beschlag zu belegen. Es handelte sich nämlich darum, eine Unzeichnung oder Verbringung der gestohlenen Schafstämme zu verhindern und einen Identitätsbeweis zu erbringen. Der Bürgermeister von Bremthal ist dieser Aufforderung seines unmittelbaren Vorgesetzten nicht nachgekommen und in Folge dessen ertheilte der Herr Amtmann dem Fußgendsdarmen Karl Voigt in Idstein am 9. November den schriftlichen Auftrag, die fraglichen Schafstämme mit Beschlag zu belegen. In Ausführung dieses Befehls begab sich der Gensdarm in Begleitung der beiden bestohlenen Schäfer nach Bremthal zu dem Bürgermeister, machte ihn mit seinem Auftrage bekannt und forderte ihn auf, bei der vorzunehmenden Amtshandlung gegenwärtig zu sein. Dessen weiterte sich der Bürgermeister entschieden und suchte sich damit zu entschuldigen, es wäre Sonntag; der Ortsdiener könne auch nicht mitgehen, der sei verrent. Kurz und gut, der Gensdarm, auf sich allein angewiesen und von der Ortspolizei im Stiche gelassen, schickte sich an, in Begleitung der beiden genannten Schafseigentümer den Befehl allein auszuführen. Wohl ahnend die Dinge, die nun kommen würden, rief ihnen beim Vorgange der Bürgermeister noch nach: „Aber ob Ihr sie kriegen werdet!“ Da das eine Schafstammchen sich im Besitze des Landwirths Georg E. III. befand, so begab sich der Gensdarm nach dem Hofe des Besten und forderte diesen, nachdem er ihn mit seinem Auftrage bekannt gemacht, auf, ihm die Schafe zu zeigen. Nach einigem Widerstreben trat der Bauer in den Hof, schloß die Stallthüre auf und Jungens erkannte in einem der Schafe mit aller Bestimmtheit das ihm gestohlene wieder. Als nun darauf der Gensdarm den Bauer aufforderte, das Schaf herauszugeben, rief dieser: „Nein, das Schaf ist mein, es hergeben, das thue ich nicht,“ und lehnte sich, den Eingang verwehrend, mit dem Rücken gegen die rathlos wieder verschlossene Stallthüre. Noch einmal wiederholte der Gensdarm seine Aufforderung, der starrsunige Bauer aber gab nicht nach; da gebrauchte B. Gewalt, indem er den Bauer bei Seite schob, die Stallthüre öffnete und das Schaf auf den Armen aus dem Stalle herausbrachte. Mittlerweile hatten sich auch noch E.'s Bruder und Sohn eingefunden und besonders Ersterer hegte seinen Bruder noch mehr auf, es nicht zuzugeben, das Schaf sei sein Eigenthum. Alle Drei packten jetzt an dem Schaf an und mehrere Minuten lang dauerte zwischen dem Gensdarmen, den beiden Schafseigentümern und den drei Angeklagten das Reizen und Berren, wobei das Schaf eine nicht sehr beneidenswerthe Rolle spielte. Sieger in diesem Kampfe blieb doch der Gensdarm, dem es schließlich gelang, den



Bauer Georg E., welcher das Schaf auf dem Arme trug, zum Hof hinaus zu schieben, ihn bis nach der Behausung des Bürgermeisters vor sich her-treibend. Hinterher aber folgte brüllend und schreiend die ganze Brenthal-er Einwohnerchaft nach. Im Hofe des Bürgermeisters, der zur Her-stellung der Ordnung auch nicht das Mindeste that, kam es wieder zu Widergelichkeiten gegen den Gensdarmen. Hier laucht zum erstenmale die robuste Gestalt des Steinbauers Lorenz Sp. auf, der dem Gensdarmen entgegnet und ihn aufschrie: „Was willst Du heut' hier, heut' ist Son-nitag, das Schaf bleibt hier!“ Die zahlreiche Menge, die in den Hof des Bürgermeisters sich gedrängt hatte, jauchzte dem fühnen Sprecher Beifall zu. Der Bürgermeister that nichts. Schon wollten die Schafbesitzer das Feld räumen und den Brenthalern die Schafe überlassen, aber der Gensdarm gab keinen Vardon, „ich habe den Auftrag, die beiden Schafe zu holen und das geschieht.“ Vor dieser energischen Sprache husteten die Brenthal-er jurist. Das mühsam erkämpfte Schafstännechen ward darauf in dem Stalle des Bürgermeisters untergebracht, ohne weiteren Zwischenfall auch das andere gestohlene Schaf herbeigeholt. Ein gewisser Jopp ward jetzt zum Transport der Thiere engagirt und der Zug setzte sich von dem Hofe des Bürgermeisters aus in Bewegung. Unter Gebrüll und Gejohle folgte die aufgeregte Schaar der Brenthal-er, nicht bloß Schulbuben, sondern Männer, Frauen und Mädchen; sie zogen in wilden Reihen bis weit vor Brenthal nach, als gälte es, dem goldenen Kalbe das Geleite zu geben. Der Gensdarm aber brachte seinem Auftrage gemäß die beiden Thiere nach Idstein. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt (die That grenzt nahe an Landfriedensbruch) wurden der Landwirth Georg E. III. und der Landwirth Adam E. zu je drei Monaten, der Bäcker Adam E. und der Steinbauer Lorenz Sp. zu je zwei Monaten Gefängniß und sämt-liche Angeklagten in die Kosten des Verfahrens verurtheilt. — Der 30. April des Jahres 1884 wird in der Sonnenberger Chronik ein ewig denkwürdiger Tag sein. An diesem Tage fand dafelbst eine Schlacht und darauffolgende Verwüstung und Zerstörung statt, deren sich die be-richtigten Bandalen nicht hätten zu schämen brauchen. Am 30. April v. J. nämlich, gelegentlich des Aushebungstermines, hatten eine Anzahl junger Leute von hier, nachdem sie vorher dem Gambrius gehörig gehuldt hatten, eine Drohsache gemiethet und damit eine Spazierfahrt nach Sonnenberg unternommen. Dort trafen sie noch mehrere Kollegen, die auch in ziemlich angebeitertem Zustande sich befanden und zur Verübung von Unfug ungemein aufgeleitet waren. Um diese Zeit wollte gerade der Kutscher Michel mit seinem Fuhrwerk von dem Hause des Gaitwirths Philipp Roll, wo er einen Augenblick angehalten hatte, abfahren, als er mit den „Rekruten“, deren Zahl sich auf 40 bis 50 belief, aus irgend einem Anlaß in Streit gerieth. Die machten nicht lang Federlesens, rissen den Kutscher vom Bod herunter und prü-gelten ihn am Boden weidlich durch. Der Wirth Ph. Roll, vor dessen Wirthschaft sich die Scene abspielte, kam auf den Lärm vor die Hausthüre und intervenirte zu Gunsten des Kutschers. Darauf fielen die rohen Burschen über den Wirth her, der sich in sein Wirthslokal vor der Ueber-macht zurückzog. Dahin folgten die Angreifer und in dem Wirthslokal richteten sie eine großartige Zerstörung an, indem sie Bänke, Stühle und Fremerscheiben entzwei schlugen, der Martin Peter Philipp St., Korb-macher dahier, warf mit einem sehr vielen Steine nach dem Gaitwirth Roll, traf aber den Länger Heinrich G. am Kopf. In Folge der erhal-tenen Verletzung war dieser zwei Wochen lang arbeitsunfähig; der storb-macher Heinrich Carl K., welcher sich durch seine Nothheit besonders aus-zeichnete, überfiel einen am Hofthor stehenden, ganz unbetheiligten Mann, den 70jährigen Schreiner Philipp Kaltwasser und warf ihn rückwärts mit aller Wucht zu Boden. Der alte Mann konnte in Folge dessen vier Wochen lang nichts arbeiten und hatte bestige Schmerzen im Rücken. Als die unbändige Schaar so ziemlich Alles zerstört hatte, was nicht niet- und nagelfest war, zogen sie fort nach der Wirthschaft des Herrn Stengel, rissen von dem Längergerüste dafelbst sich armseliche Prügel los und zogen so bewaffnet wieder nach der Gait-wirthschaft des Philipp Roll. Der aber hatte alsbald nach dem Wegzuge der Rotte Haus und Hof verarmelt und so mußten sie wider Willen und unverrichteter Dinge wieder abziehen. Nur die beiden schon genannten St. und K. konnten aus der großen Zahl der Uebelthäter ermittelt und zur Verantwortung gezogen werden. So sehr diese auch demütht waren, ihre Unschuld darzutun, so wurden doch die ihnen zur Last gelegten Straftthaten durch die Beweisaufnahme vollständig klar gestellt und endete demnach die Verhandlung mit der Verurtheilung beider Angeklagten. St. wurde zu einer Gefängnißstrafe von 5 Monaten, sein Complice K. zu einer solchen von 4 Monaten und Beide zur Tragung der durch die Unterjuchung entstandenen Kosten verurtheilt.

(Cabetten-Vertheilung 1885.) Es sind zugetheilt dem 1. Regt. Füsilier-Regiment No. 80 Cabett v. Henning auf Schönhoff als Charact. Vorteepe-Führer, dem 1. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 87 v. H. Sachs, dem 2. Nassauischen Infanterie-Regiment No. 88 v. H. Hornhardt als Secondelieutenant, und dem Rheinischen Dragoner-Regiment No. 5 Cabett v. Salbern als Charact. Vorteepe-Führer.

(Prof. Dr. Schweninger), der vielgenannte Leibarzt Sr. Durch-laudt des Herrn Reichstanzlers, welche vorgehen einige Stunden in unserer Stadt, um mehreren Consultationen zu entsprechen. Bei dieser Gelegen-heit kam er auch auf die über ihn verbreiteten Zeitungsnachrichten zu sprechen und erklärte, daß, obwohl ihm unsere Stadt sehr gut gefalle und er vernünftiger Weise wünscht, sich in Ruhe hier niederlassen zu können, doch für die nächste Zeit daran nicht zu denken sei. Sein Wirkungskreis sei für unbestimmte Zeit Berlin. Indessen sei es möglich, daß bei der zunehmenden Patientenzahl er hier eine Centralstation errichten lasse, in welcher seine Heilmethode zur Anwendung gebracht werde. Gegen Ende s. Wts. soll Prof. Schweninger abermals auf einen oder zwei Tage nach Wiesbaden kommen.

(Abt-Denkmal) Am Mittwoch Nachmittag constituirte sich aus hervorragenden hiesigen Persönlichkeiten, Vertretern von Kunst und Wissen-schaft sowie der Presse, und den Vorkämpfern der hiesigen Gesangvereine ein Comité zur Errichtung des Abt-Denkmal. Zunächst wird das Comité den bedeutendsten deutschen Gesangvereinen den nachfolgenden Aufruf mit dem Bemerken übersenden, daß es manhafter Beiträge bedarf, um etwas künstlerisch Bedeutendes zu schaffen. Der „Aufruf an alle Säger deutscher Junge“ lautet: „Franz Abt ist todt. Verstummt ist der Mund, dem die herrlichsten volksthümlichen Weisen entfloßen. Doch diese sind uns geblieben; die Weisen, welche ein Bruderband geknüpft haben um alle Säger deutscher Junge, lange bevor unsere nationale Einheit Gestalt gewonnen. Heilig ist das Vermächtniß, das der Verstorbene in seinen Liedern hinterlassen, ebenso heilig die Pflicht, ihm ein sichtbares Zeichen unserer Dankbarkeit, der Mit-und Nachwelt eine Erinnerung an ihn zu setzen: ein Denkmal auf der Stätte, welche seine irdische Hülle birgt. Wiesbaden, der Lieblingsaufenthalt des Vereinigten, den er so oft zur Erholung aufsuchte, wo so viele seiner schönsten Schöpfungen entstanden, Wiesbaden, das er sich als Heim erkoren nach langem, rastlosem Schaffen: Wiesbaden hat auf seinem Friedhofe ihn auch zur letzten Ruhe gebettet. Hier schläft der deutsche Liedmeister unter deutschen Eichen, mitten im Walde, den er so warm besungen. Umragt ist seine Ruhestätte von den Höhen des Taunus, fernhin schweift von hier der Blick auf den Rhein und weit hinüber in die deutschen Lande. Hier wird dann das Denkmal stehen, so nahe den Ufern des deutschen Stromes, so nahe dem Niederwalde, so nahe dem Denkmale der Wiedergeburt des deutschen Reiches. Auf darum, ihr deutschen Säger! An Euch ist es, dieses Denkmal zu errichten, an Euch wenden wir uns mit der Bitte: Schaaert Euch zusammen und erfinget die Bausteine, getragen von der Begeisterung für den unsterblichen Meister des Liedes. So wird für Franz Abt ein Denkmal sich erheben, würdig des unvergesslichen Mannes, würdig aller Säger deutscher Junge.“

(Die wissenschaftliche Staatsprüfung der Can-di-daten des geistlichen Amtes) findet Donnerstag den 30. April c. Vormittags 11 Uhr in dem Auditorium des theologischen Seminars zu Herborn statt. Anmeldungen hierzu sind alsbald bei dem Vorsitzenden der Prüfungs-Commission Herrn General-Superintendent Dr. Ernst hierfeldt einzureichen.

(Der Verein für Naturkunde) unternimmt morgen Samstag eine botanische Excursion nach dem „Gaualgeshimer Berge“ unter Führung des Herrn Apothekers Vignier. Abfahrt von Wiesbaden nach Castel 12 Uhr 45 Min. Mittags (Retourbillet). Von Castel zu Fuß nach dem Centralbahnhof Mainz und von dort 1 Uhr 55 Min. nach Ingelheim. Rücktour über den Berg nach Gaualgeshaim, von wo aus 7 Uhr 50 Min. Fußfahrt nach Mainz erfolgt (von Mainz Retourbillet nach Gaualgeshaim).

(Der Thierschutz-Verein) macht wieder auf den Schutz der Eingevögel während der Paar- und Brützeit aufmerksam. Er empfiehlt die Vertilgung ihrer Feinde: der Füchse, Marder, Wiesel, Raubvögel, namentlich aber der räuberischen, sich in Feld und Flur umbertreibenden Katzen, jedoch nicht durch Gift, da dasselbe anderen Thieren gefährlich werden könne. Ferner empfehlen sich stille, schattige Plätze, etwas Unterholz und Gebüsch, vor Allem aber regelmässiges, wenn möglich fließendes Wasser, da nur in dessen Nähe Vögel ihren Nestbau beginnen. Ein scharfes Augenmerk richte man auf die Wald- und Wilsfreuler, die sich mit Leim-ruthen und Säuglingen hinausschleichen und zerstörend in Alles eingreifen, was Natur und Kunst geschaffen.

(Namens-Änderungen) Dem am 15. Februar 1857 zu Hon-burg v. d. h. geborenen Wilhelm Emil Braun ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens Braun den Familiennamen „Knapp“ und der am 5. August 1847 zu Flörsheim geborenen Wwe. des Joh. Mloys Mathäus Schweins-haut, Catharina, geb. Mitter, darmalen zu Wiesbaden, sowie der am 1. December 1868 zu Mainz geborenen Susanna Schweins-haut ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihnen seither geführten Familiennamens Schweins-haut den Familiennamen „Miller“ zu führen.

(Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 15) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Vacant.) Die Lehrerstelle zu Steinebach, Amts Selters, mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., soll demnächst anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Mai l. Jz. zu bewirken.

(Coursage à la Sabor) Auf dem letzten Eliteball in Frank-furt a. M. waren bei den Damentolletten die „Coursage à la Sabor“ sehr en „vogue“. „Ist das die neueste Mode?“ fragte A. — „Ja wohl, sie läßt tief blicken!“

**Aus dem Reiche.**

(Herzog Ernst und Fürst Bismard.) Herzog Ernst, der Coburger, hatte von Rizza aus folgendes Glückwünschreiben an den Fürsten Bismard gerichtet: „Durchlauchtigster Fürst! Es ist mir ein Bedürfniß, den Glückwünschen, die Minister von Seebach in meinem Namen Ihnen überbringt, auch noch ein eigenes Wort warmer Verehrung und dankbarer Huldigung hinzuzufügen. Von Jugend auf hat kein höheres Ideal mich befeelt, als die Einheit und Macht und Größe unseres Vaterlandes. Darum sei mir vergönnt, an dem Jubeltage, den Millionen begeistert feiern, auch meinerseits Ew. Durchlaucht von ganzem Herzen Dank zu sagen. Ihre Weisheit hat, unter dem Schirm unseres kaiser-lichen Herrn, weit über alles Hoffen hinaus meinem Leben, wie dem aller Deutschen, den tief und heiß erlebten Inhalt gegeben! Erhalte Gott Sie noch lange für Kaiser und Reich! Ew. Durchlaucht treu ergebener u.“



— Darauf richtete der Reichskanzler folgendes Dankschreiben an den Herzog: „Durchlauchtigster Herzog, gnädigster Herr! Ew. Hoheit danke ich unterthänigst für den gnädigen Glückwunsch zum 1. April und für die huldreichen Worte der Anerkennung, mit denen Höchstselben ihn begleitet haben und deren Werth für mich dadurch erhöht wird, daß ihr durchlauchtigster Urheber selbst der nationalen Sache Deutschlands von ihren ersten Anfängen an zur Seite gestanden hat. In tiefster Ehrerbietung verharre ich Eurer Hoheit unterthänigster Diener v. Bismarck.“

\* (Bismarck-Spende.) Die „Nordb. Allgem. Ztg.“ hört, bezüglich der aus der Bismarck-Spende zu errichtenden Stiftung sei der Reichskanzler zu der Ansicht gekommen, daß sich als Stiftungszweck die Gewährung von Universitäts-Stipendien empfehle speziell für Studierende und Candidaten des höheren Lehriachs.

\* (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Werden von dem Vorstande einer Actien-Gesellschaft reichstempelspflichtige Handelspapiere, ohne den Stempel zu entrichten, emittirt, so sind, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 22. Januar d. J., sämmtliche mit der ungestempelten Ausgabe einverstandenen Mitglieder des Vorstandes wegen Stempelhinterziehung zu bestrafen, selbst wenn die emittirten Papiere nur von einem Theile der Mitglieder des Vorstandes unterzeichnet sind. — Grundsätzlich oder erleichtert eine Mutter die Unzucht ihrer Tochter durch vorläufiges Unterlassen der Ausübung ihrer Pflicht zur Einbindung der Unzucht, sei es, daß sie ihrer Tochter den Verkehr an einem berückichtigten Orte gestattet, sei es, daß sie keinen Einspruch in solchen Fällen erhebt, wo nach Recht und guter Sitte der Einspruch geboten ist, so ist die Mutter (resp. die Eltern) nach Urtheilen des Reichsgerichts, I. und II. Strafsenats, vom 15. und 16. Januar d. J., wegen qualifizirter Stuppelei aus §. 181 des Strafgesetzbuchs mit Zuchthaus zu bestrafen, auch wenn sie dabei irgend eine positive, die Unzucht befördernde Handlung nicht gethan hat.

**Vermischtes.**

— (Victor Hugo an Bismarck.) Hat Jemand gewußt, daß unter den Gratulanten am Bismarckstage sich auch Victor Hugo befunden habe? Uns ist davon bis heute nichts bekannt gewesen. Da die „Wilmars. Ztg.“ aber behauptet, durch besondere Freundlichkeit in den Besitz einer Abschrift dieses Briefes gelangt zu sein, so wollen auch wir ihn unseren Lesern nicht vorenthalten. Die Adresse lautet: „Victor Hugo an Otto Bismarck.“ Dann heißt es weiter: „Der Niese sendet dem Niesen seinen Gruß. Der Feind dem Feinde, der Freund dem Freunde. Ich hasse Dich grimmig, denn Du hast Frankreich erniedrigt. Ich liebe Dich, denn ich bin größer als Du. Du schwiegst, als die Glocke auf dem Thurme meines Ruhmes mein 80. Jahr dröhnte. Ich rede, da die geraubte Pensule Deines Schreibtiisches sich weigert, Dir den Eintritt in die 70 zu künden. Ich 80, Du 70, ich 8, Du 7, die Menschheit als Null dahinter. Wir Beide vereint als ein Mann, und die Weltgeschichte wäre zu Ende. Du der Körper, ich der Geist, Du die Wolke, ich der Blitz, Du die Macht, ich der Ruhm. Wer ist größer, der Sieger oder der Besiegte? Keiner. Der Dichter ist größer, der sie Beide besingt. Wozu der Dichter die großen Männer macht, das sind sie. Wozu sie sich selbst machen, das scheinen sie. Aber Du bist groß, denn Du kennst die Furcht nicht. So reiche ich, der Dichter, Dir, dem großen Manne, die Hand. Frankreich zittert, Deutschland zittert, Europa zittert, es zittert die Welt. Und wir Beide allein, groß, einmütig. Ich nicke, Du nickst. Und der große Bund, der ewige Völkervertrieb ist besiegelt.“ Die ewig denkwürdige Urkunde trägt die Unterschrift: „Hugo. Gegengezichnet: Otto. Lebe wohl!“

— (Der Astronom Dr. Pittsner) wurde von der Strafkammer in Karlsruhe wegen des in §. 173 des R.-Str.-G.-B. vorgeseheneu Verbrechens zu einer vierjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt.

— (Der Einfluß der Temperatur auf die menschlichen Handlungen) wird von L. Fuld im Märzheft von „Auf der Höhe“ klar und interessant nachgewiesen. So ist es z. B. durch die Statistik festgestellt, daß die Sittlichkeitsverbrechen parallel der Zunahme der Sonnenhitze steigen und zu derselben Zeit culminiren, in welcher auch der Sonnenbrand seine intensivste Kraft äußert, dann aber parallel der Abnahme der Hitze fallen und ihr tiefstes Niveau in den Monaten erreichen, in welchen die Temperatur am tiefsten unter Null steht, also im December und Januar. Das umgekehrte Verhältniß besteht bei Diebstählen, Betrügereien und Urkundenfälschungen; ihre Ziffern steigen im Winterquartale und erreichen ihren Höhepunkt im Januar. Eine sehr bedeutende Erscheinung ist es auch, daß das weibliche Verbrecher-Contingent während der Sommermonate eine verhältnismäßige Vermehrung aufweist, während im Allgemeinen während des Sommers ein Sinken der Criminalitätsziffern zu verzeichnen ist. Der Grund dieser auffallenden Anomalie liegt jedenfalls darin, daß das Weib dem Temperatur-Einflusse stärker unterworfen ist, als der Mann. Das weibliche Gehirn ist gegenüber der Gluth der Sonnenstrahlen weniger widerstandsfähig als das männliche, und deshalb unterliegt das Weib im Sommer viel mehr der Gefahr, dem Verbrechen, dem Selbstmord, dem Irrsinn anheimzufallen. Auch ist es Thatsache, daß in den südlichen Himmelsstrichen die Frequenz der weiblichen Selbstmörder im Verhältniß bedeutender ist als in den nördlichen. Nicht der trübe, kalte, regnerische Herbsttag, nicht die eifige Luft befördert in dem weiblichen Gehirn die Reife des selbstmörderischen Gedankens, sondern der ungetrübte, sonnig-heiße Sommertag. Auch auf die Wahl der Todesarten äußert die Temperatur ihre Wirkung. Während des Sommers und bis in den Herbst hinein, so lange die schöne warme Bitterung zum erfrischenen Bade einladet, bildet das Grab in den Wellen die Hauptcategorie der Arten des Selbstmordes, noch viel mehr bei dem weiblichen als bei dem

männlichen Geschlechte. Sobald aber die Bitterung sinkt und das Wasser kalt zu werden beginnt, verliert es auch seine Anziehungskraft für den freiwilligen Tod. Dies ist für die Psychologie im Allgemeinen und für die des Weibes im Speziellen ungemein bezeichnend. Es zeigt, daß das Weib selbst in dem Augenblick, in welchem es den Schritt ausführt, bei es vom Leben abruft, ängstlich besorgt ist, die unangenehme Berührung mit dem kalten Elemente seinem zarten, an die Unbill der Bitterung nicht gewöhnten Körper zu vermeiden.

— (Ein Schildaer Stüchchen.) Einen recht lustigen Verlauf nahm in Stolp i. P. eine Gelbchrank-Angelegenheit, mit welcher sich die städtischen Behörden zu beschäftigen hatten, und welche lebhaft an die Vorgänge in jener Stadt erinnert, welche ein Rathhaus gebaut hatte und erst nach Fertigstellung desselben bemerkte, daß die Fenster darin vergerahen waren. Das Sparlaffen-Curatorium in Stolp empfand es seit längerer Zeit, daß das Gelbthind der Kasse den jetzigen Verhältnissen nicht mehr entspräche. Es wurde also von den städtischen Behörden die Anschaffung eines Gelbthindes beschlossen. Dasselbe wurde in einer Schwere von 37-40 Centnern und zum Preise von 1860 Mk. von einem Stolper Meister hergekehrt und sollte in nächster Zeit aufgestellt werden. Da stellte sich jedoch heraus, daß im Rathhause kein passender Raum zur Aufstellung des Spindes vorhanden sei. Es wurde nun hin und her debattirt und in der letzten Sitzung der Stadtverordneten kam man zu dem Beschluß, das Gelbthind so lange im Spritzenhaus zu lassen, bis der Umbau des Rathhauses, vielleicht in zwei Jahren, vorgenommen werde. Obwohl die betreffende Stadtverordneten-Sitzung am 1. April stattgefunden, ist, wie die „Stett. Ztg.“ berichtet, Vorstehendes kein Aprilscherz, sondern geschah im Jahre des Heils 1886 in der hinterpommerschen Stadt Stolp.

— (Eine Petition an den Papst.) Eine in Triest lebende Dame, Isabel Burton, versendet an alle Thierheuervereine, sowie an einzelne Personen, bei denen sie ein Interesse für die Sache voraussetzt, den Entwurf einer Petition, in welcher E. Heiligkeit angegangen werden soll, ein Breve zum Schutz der Thiere zu erlassen. Sie wünscht, daß den katholischen Priestern darin vorgeschrieben werde, wenigstens einmal im Jahre darüber eine Predigt zu halten (in der anglikanischen Kirche geschieht dies schon längst ohne besonderen Befehl der Oberhirten), und den Lehrern durch ihren Unterricht die Kinder für eine menschliche Behandlung der Thiere zu gewinnen. Den Kirchen und Schullehrern, welche den meisten Erfolg darin aufzuweisen haben, werden jährliche Geschenke, beziehentlich Preise dafür versprochen. Aus welchen Fonds oder Mitteln, ist nicht angegeben.

— (Ein junger Arzt), welchem man nicht eben große Geschicklichkeit nachrühmen konnte, gerieth eines Tages an der Table d'hôte mit einem pensionirten Major über den Standpunkt der heutigen medizinischen Wissenschaft in einen lebhaften Wortstreit. Der alte Haudegen, der auch noch als inactiv über eine bedeutende Schlagfertigkeit verfügte, trieb durch seinen heizenden, anzüglichen Spott den Jünger Aesulaps so in die Enge, daß dieser endlich ärgerlich ausrief: „Solche Behandlung, Herr Major, verbitte ich mir!“ Da klopfte ihm Jener gutmüthig lächelnd auf die Schulter und erwiderte lachend: „Weißst du, was ich dir sage, lieber Doctor? An meiner Behandlung ist noch Niemand gestorben!“

— (Egoismus.) Tochter: „Liebe Mama, du bist doch wirklich eine zu gute Mutter, dir wünsche ich von Herzen einen recht netten Schwiegerjohn.“

— (Unbewusste Grobheit.) (Älteres Fräulein, eine Jugendfreundin besuchend): „Rein, liebe Marie, was hast du für reizende Kinder, dein Mann ist wohl sehr hübsch?“

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Gellert“ und „Bohemien“ von Hamburg am 14. April in New-York angekommen.

**R E C L A M E N .**

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

(Ansicht eines erfahrenen Praktikers.) Egoth bei Magdeburg. Sehr geehrter Herr! Sie hatten die Güte, mir vor längerer Zeit einer Schachtel Ihrer Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen zur Prüfung und Anwendung zu überlassen; ich finde mich veranlaßt, deshalb meinen Dank abzugeben. — Ich nahm Gelegenheit, diese Pillen bei meiner Frau anzuwenden, da dieselbe an Anschoppungen in den Unterleibsorganen, an Blutüberfüllung im Fortaderstystem, an Hämorrhoidalzuhalten und deren Folgen litt. — Das Resultat durch den Gebrauch Ihrer Schweizerpillen, Abends 2 Stück, war schon nach kurzer Zeit ein auffallend günstiges und ist meine Frau jetzt fast ganz von ihrem langen Leiden befreit. Auch ich bin über die so rasche Aenderung ihres leidenden Zustandes sehr erfreut und überrascht und habe deshalb die so vorzüglichen Schweizerpillen bei ähnlichen Leiden empfohlen u. hochachtungsvoll und ergebenst Dr. med. Brauer. Man achte genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquett ein weißes Kreuz in rothem Grund und den Namenszug des Brandt's trägt. (Man.-No. 6900.)

**Antisetin** ist bekanntlich das sicherste, zweckmäßigste und dabei billigste Mittel gegen **Watten**. Es tritt ganz bedeutend alle bis jetzt bekannten „**Wattennetze**“ (Wattenspapier, Wattenpulver u.) und wurde auch bereits in diesem Blatte besprochen. Die alleinige Niederlage in Wiesbaden befindet sich bei **E. Moebus, Lammstraße 25.**



**Als besonders günstigen Gelegenheits-Einkauf**

offirire angesammelte Coupons **schwarzer Seidenstoffe** in nur **gediegenen** Qualitäten zu selten billigen Preisen und werden bei Baarzahlung noch extra 10% bewilligt. Wegen Verlegung des Geschäfts wird mit **heute** der Ausverkauf geschlossen! **Seidenwaaren-Fabrik-Depot: C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 7565**

Von Montag den **20. April d. J.** an

befindet sich unser Geschäftslokal

**38 Wilhelmstrasse 38**

(neben Herren E. L. Specht & Cie.)

**Rosenthal & David,**  
Herren-Bazar.

In unserem bisherigen Laden Langgasse 31 geben wir **bis zum 20. April** die **Restbestände** in **Herren- und Reise-Artikeln** zu nochmals ganz bedeutend ermässigten Preisen ab. 7559

**S ä m m t l i c h e**  
**Schulbücher, Wörterbücher und Atlanten** etc.

in den neuesten Auflagen — antiquarisch oder **neu** — zu den bekannten billigen Preisen bei

**Keppel & Müller, Buchhandlung & Antiquariat,**  
34 Kirchgasse 34.

Preise für farbige patent-gestrickte, extra lange

**Strümpfe**

	für Kinder:							für Damen:		
Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.

**W. Thomas, Webergasse 11.**

Vom **10. April** ab wohne ich  
**Elisabethenstrasse 6** (Villa Hupfeld).

Sprechstunden während des Sommers: Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 3—4 Uhr.

**Dr. Clouth,**  
pract. Arzt.

**Gardinen-Wascherei.**

Gardinen werden **weiss** und **crème** gewaschen und auf dem Spannrahmen getrocknet **Louisenplatz 7, Hinterhaus. 6342**

**Kath. Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen**

von

**W. Wirtzfeld, Rheinstraße 48.**

Beginn des Sommersemesters **20. April**  
Morgens **9 Uhr.** 5911

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung **Langgasse 8** befindet. Gleichzeitig empfehle ich mich den geehrten Herrschaften im Anfertigen aller Arten **Costüms** bei prompter und reeller Bedienung. **Hochachtungsvoll Lina Ries. 7446**



Eine Reduzierung des Verloosungsplanes, sowie Verlegung des Ziehungstermins ist ausgeschlossen.

# Montag und Dienstag,

am 20. und 21. April,

unwiderruflich Ziehung der

## G r o s s e n

# Berliner Pferde-Lotterie.

**4291 Gewinne. Werth 225,500 Mk.**

Loose à 3 Mark (11 Loose für 30 Mark)

empfiehl und versendet

**Carl Heintze, Bank-Geschäft,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.

**Bestellung erbitte auf Postanweisung, da Nach-  
nahme ungleich theurer.**

3485

Eine Reduzierung des Verloosungsplanes, sowie Verlegung des Ziehungstermins ist ausgeschlossen.

**Darmstädter Pferdemarkt-Loose,  
Casseler Pferdemarkt-Loose,  
Frankfurter Pferdemarkt-Loose.**

6996

L. A. Mascke, Hofl.,  
Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“).

**Costüme, Mäntel, Jaquettes**

und **Umhänge** werden nach neuester Mode angefertigt und modernisirt.  
G. Krauter, Damenschneider,  
2217 Webergasse 56, 1. Stock.

**Kinderwagen,**

3032

neueste Muster, empfiehlt zu allen Preisen  
Langgasse 48, A. Hassler, Langgasse 48.

Eine Partie **Malersfarben, Maltuch** etc. preisw zu verkaufen.  
F. Küpper, Maler, de Laspeystraße 1. 7234

**Moderne crème Gardinen-Wäscherei.**

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften, weiße **Gardinen** und **Rouleaux** (jedoch nur in echter Qualität) **crème** zu stärken und zu bügeln, so, daß sie das **Aussehen ganz neuer Gardinen** bekommen. Diese von mir allein zur Verwendung kommende Stärke hat den Vorzug, daß Gardinen der größten Etagen oder ganzer Häuser egal gleichmäßige Farbe erhalten und nicht durch langes Hängen, wie es bei den meisten anderen der Fall ist, blaß oder gar ganz die Farbe verlieren. Muster und Empfehlungen stehen zur gefälligen Ansicht.

**Chr. Gerhard, Tapeziter,**

3578

Schwalbacherstraße 37.

Eine elegante, eichene **Speisezimmer-Einrichtung** preiswürdig abzugeben  
Dramienstraße 6, Parterre rechts. 7864

Ein **neuer, großer Sessel** preiswürdig zu verkaufen  
Welltrigstraße 40 im Seitenbau. 8336



# Kein

Keimapparat (wie Augenblycks-Copist, Schnell-Copist, Mectograph etc.) ist der

## „Universal-Copir-Apparat“

(D. R.-P. No. 26172).

welcher, unabhängig von Kälte und Hitze, ganz aus Eisen gebaut, nur auf Metallplatten tausende, unvergängliche, Portomässigung gezeichnete Copien von Schriften, Notizen, Zeichnungen etc. sowie von Buchdruck, Kupfer's, Holzschritten etc. liefert und gleichzeitig das ganze Jahr als gewöhnliche Copirpresse dient. Prospekte gratis und frei.  
Otto Steiner, Dresden, Kaulbachstr.

4389

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

## Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, sowie durch jede Buchhandlung in Wiesbaden. 40

## Julius Glässner, Nerostrasse 39,

empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. Monatliche Abzahlung. 18486

## Möbel-Verkauf.

Große Auswahl in Kommoden, Consolen, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränken, Chaises-longues, Sopha's, Tischen, Stühlen, Verticow's, Gallerie-Spenden, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Schreibtischen, Bureau, Sekretären, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoffbezug, Kleiderstücken, Handtuchhaltern, Spiegeln in den verschiedensten Größen, vollständige französische und gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten und Kissen, sowie vollständig moderne und elegante Salon-, Wohn-, Schreib-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen zu billigen Preisen.

H. Markloff, Mauergasse 15. 3311

## Gartenmöbel, Gläser, Schränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Eisenhandlung, Kirchgasse 2c. 7748

## Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-

koffer, Hand- u. Umhängetaschen empfiehlt billig W. Münz, Metzgergasse 30. 2704

## Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Aiff, Wilhelmstraße 30, Hotel du Park. 25545

Eine Pompadour, eine Chaise-longue, ein Halbbarock- und ein gebrauchtes Kanape billig zu verkaufen bei A. Leicher, Lavexirer, Adelsbaldstraße 42. 433

Nerostrasse 16 sind preiswürdig zu verkaufen: Einthürige, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen, Nachtschränken und ein Koffer. 7556

Den Herren Möbelfabrikanten, Schreibern und Decorateuren empfehle mich im Anfertigen sthlgerechter Zeichnungen nebst sorgfältigen Details für Möbel, Decken, Wandvertäfelungen, Ladeneinrichtungen etc. (N. 16224)

R. Schwarzmann, Möbeltechniker, Bonifaciusstraße 5, Mainz.

135

## Für Wirthe.

Unterzeichneter verkauft sein sämtliches Wirthschafts-Inventar, bestehend in 30 langen Tischen und Bänken, vier-eckigen und runden Tischen mit gedrehten Füßen in Eichenholz und lackirt, 75 Rohrstühle, 1 Buffet, zweitheilig, auch in einen Laden passend, sowie sonstiges verschiedenes Mobilien.

7548

Ph. Friedrich, Schachtstraße 9a.

## Fußboden-Anstrich,

Spiritus- und Bernstein-Lack in gelb, orange und braun, sofort fest trocknend und von ganz besonderer Haltbarkeit, sowie Glanzlack, Leinöl (für Treppen etc.), Parquetboden-Wichse u. s. w. empfiehlt

7625

Eduard Simon, Marktstraße 19a.

## Delfarben und Fußbodenlacke,

dauerhaft und schnell trocknend, mit hohem Glanz, sowie alle übrigen zum Anstreichen und Frottiren der Fußböden dienenden Artikel empfiehlt sämtlich in bester Qualität

6712

die Material- und Farbwaaren-Handlung von Ed. Brecher, Neugasse 4.

Meine Wohnung und Geschäftslocal befinden sich jetzt

## Moritzstraße 13, Parterre.

5144

A. Brunn, Kohlenhandlung.

## A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung, 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Kofkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 4878

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>.

Beste, sehr stückreiche Ofenkohlen sind in den nächsten Tagen zu 15 Mark per 1000 Kilo franco Haus über die Stadtwaage gegen Baarzahlung direct aus dem Schiffe zu beziehen.

Biebrich, den 28. März 1885.

Jos. Clouth. 92

## Gartenkies

in verschiedener Körnung vorräthig.

Dampfziegelei und Thonschlammwerk, Dohheimerstraße 54a

5744

Prima Sessler Gartenkies, Flußsand und Kies, sowie silbergrauen Gartenkies in jedem Quantum empfiehlt A. Momberger, Moritzstraße 7. 4878

Ein complettes Fuhrwerk (ein Feder-Rollchen) ist preiswürdig zu verkaufen. Näh Exped. 7508



Ein neues Valdverdeck ist zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 7709

Ein Deichsel-Karrnchen ist zu verkaufen Stiefstraße 14, Hinterhaus im Dachlois. 7833

Zwei starke Thore mit hohem Oberlicht zu verkaufen Oranienstraße 8. 3182

Ein verz. Fahnenständer billig zu vert. Friedrichstr. 3. 698

Gute Fettglanz-Wichse zu haben Saalstraße 4. 7120

Eine Reduzierung des Verloosungsplanes, sowie Verlegung des Zeichnungstermins



**Prof. Dr. Jäger's**  
**Normal-Unterhosen, Socken u.**  
**Senden**

empfehlen zu sehr billigen Preisen  
7494 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

**Stroh Hüten**

für Damen und Kinder, sowie in Blumen, Federn, Bändern, Spitzen u. beehre mich ergebenst anzuzeigen. Das Façonieren und Garniren der Hüte wird geschmackvoll und billig besorgt.

Schön garnirte

**Modellhüte**

zur gefälligen Ansicht.  
7134

**Kath. Moritz, Schillerplatz 3, Bel-Etage.**

**Geschäfts = Empfehlung.**

Große Auswahl in Spazierstöcken, Pfeifen, Dosen, Kämmen, Portemonnaies u., Lager in Cigarren von 3 Pf. an, Tabake zu den billigsten Preisen.  
6243 **E. Schneider, Dreher, Metzgergasse 24.**

**Miethcontracte** vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs Anzeigen**

Gesuche:

**Ein Zimmer, für Burean, nahe dem Bahnhof, gesucht. Offerten unter „Kaufmann“ an die Exped.** 247

Zwei Zimmer mit Küche von 2 Leuten (Wittwe), pünktliche Zinszahler, zum 1. Juli gesucht. Näh. Exped. 7532  
Eine Wohnung, 2-3 Zimmer nebst Keller oder Kohlenraum, von einem älteren Herrn auf 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. Exped. 7012

**Keller** in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht. Näheres Langgasse 34. 7721

Angebote:

**Larstraße 1** eine kleine Wohnung nebst Pferdeestall und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten 7244

**Adelheidstraße** (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

**Adelheidstraße 36**, herrschaftl., ruhig. Haus, abgeschl. eleg. Bel-Etage, 3 gr. Räume, Porz.-Ofen, Fremdenz. u. Zubeh., auf Oct. preisw. zu verm. **Wirth 1 Treppe.** 4313

**Adelheidstraße 39** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

**Adelheidstraße 62** ist die Frontspitze, best. aus 1 Zimmer und Küche, an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 7397

**Adolphsallee 11** ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per sofort oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Hauseigenth. 19169

**Adolphsallee 35** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6533

**Adolphsallee 47** ist ab 1. Juli die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug u.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268

**Adolphsallee 53** ist die elegante 2. Etage mit 7 Zimmern auf gleich und die 3. Etage von gleicher Größe, event. statt dieser das Hochparterre mit 6 Zimmern, auf 1. Juli an ruhige Familien zu vermieten. Alle Etagen mit Badezimmer, großem Balkon u., in freier Lage und mit prächtiger Aussicht. Einzuziehen täglich von 2-4 Uhr. Gefällige Meldungen bei dem Besitzer im Hause, 3 St. h. 2101

**Adolphstraße 5** sind im Seitenbau zwei geräumige, ummöblirte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Bureau-Local, Comptoir u. eignen, auf gleich zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 887

**Adolphstraße 12** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, auf Juli oder October zu vermieten. 6061

**Adolphstraße 12**, Parterre, sind 2 Zimmer nebst Kellerraum zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 11 Uhr. 6062

**Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

**Bahnhofstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich event. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 5685

**Bahnhofstraße 10**, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu verm. 6157

**Bahnhofstraße 20**, 2 Treppen, schön möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 7388

**Bleichstraße 5**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

**Bleichstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. im Laden. 7017

**Bleichstraße 11**, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per Mai oder Juli zu verm. 5344

**Bleichstraße 11**, 2. Etage I., möbl. Zimmer zu verm. 5587

**Bleichstraße 27**, Bel-Etage, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4411

**Blumenstraße 15**, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16872

**Große Burgstraße 4** ist die dritte Etage, enthaltend vier Zimmer, Küche und Zubehör, anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst. 5225

**Große Burgstraße 8** ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6664

**Große Burgstraße 17**, 3 Stiegen hoch, ist ein freundl. möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten. 7114

**Dambachthal 12** eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie Gartenbenutzung, auf gleich zu verm. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1. 23044

**Dambachthal 13** ist die Bel-Etage, Salon nebst Zubehör, Gartengenuß, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 1 Uhr. 7703

**Villa Dambachthal 14** eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **C. H. Schmittus**, Wilhelmstraße 1. 23044

**Dohheimerstraße 12** ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 5723

**Dohheimerstraße 34** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Exped. thümer im Seitenbau, 1 St. h. 6833

**Elisabethenstraße 10**, 2 St. h., zwei geräumige, feine Zimmer auf gleich anderweitig zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Nachmittags. 2000

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblirte Zimmer, Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9000

**Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer zu verm. 9000

**Emserstraße 35** ist die Bel-Etage von 3-4 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10-2 Uhr Nachmittags. Näh. bei **W. Weingar** kleine Burgstraße 5. 6000



**Emserstraße 44** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 1 Salon u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 22673  
**Emserstraße 75** sind Wohnungen, 4 Zimmer, Veranda u. zu 700 Mk. und 3 Zimmer, Küche u., freie Lage, zu 350 Mk. per 1. Juli zu vermieten. 7352

**Villa Prince of Wales,**

**Frankfurterstraße 16,**  
 möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 2341  
**Friedrichstraße** sind möblierte Zimmer, mit und ohne Pension, an anst. Herren zu vermieten. Näh. No. 23, 2. Etage l. 6640

**Friedrichstrasse 4**  
 (an der Wilhelmstraße)

ist eine elegante Bel-Etage, bestehend aus einem großen Salon mit Balkon, 6 Zimmern, einem complete Badenzimmer und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre bei L. W. Kurz. 5861

**Friedrichstraße 5, n. d. Wilhelmstr.,** hoch elegante, herrschaftliche Bel-Etage von 7 Piecen, 2 Erkern, 1 Balkon, sch. Vorplatz, Badenzimmer, Speisek., Aufzug, Herrschafts- u. Service-Treppe u. f. Zubehör zu verm. Einzusehen zu jeder Zeit. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelsheidstraße 42. 2123

**Friedrichstraße 16** sind 2 Zimmer mit Balkon und Mansarde auf 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. 6881

**Friedrichstrasse 18,** Ecke des Schillerplatzes, ist im 2. Stock eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock des Hauses. 3430

**Friedrichstraße 29** ist auf 1. Juli die 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7418

**Heisbergstraße 18** Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809  
 3. Etage, ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6534

**Grabenstrasse 24,** ist die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, 3 Kellern und Benutzung des Gartens, zum 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. — Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6880

**Grünweg 2** ist die unmöblierte Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon, 3 Mansarden, 3 Kellern und Benutzung des Gartens, zum 1. Juli an eine ruhige Familie zu vermieten. — Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6880

**Helenenstraße 1, 2. St.** möbl. Zim. m. u. ohne Kost z. v. 7459  
**Helenenstraße 10,** 2 St. (in einem ruhigen Hause) ist ein großes, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 6799

**Helenenstraße 18,** 2. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 4548  
**Helenenstraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

**Hellmündstraße 11** ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137  
**Hellmündstraße 15** ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 6298

**Hermannstraße 3, 1. Stock,** ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7086

**Hermannstraße 4** ist die Balkonwohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7260

**Herrngartenstraße 1a, 2. St.,** sind elegant möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne möblierte Zimmer zu vermieten. 6940

**Herrngartenstraße 5** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 7336

**Herrngartenstraße 6** ist die Parterrewohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags. 6746

**Herrngartenstraße 13** ist die dritte Etage (6 Zimmer) auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6205

**Herrngartenstraße 15** ist eine Wohnung von 6 Zimmern und eine von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6208

**Hochstätte 22** ein möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. 4938

**Jahnstraße 3** ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569  
**Jahnstraße 21** ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu vermieten. 5663

**Karlstraße 1** die 2. Etage von 3 großen Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. Mai zu vermieten. 2352

**Karlstraße 2** ist eine schöne Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im Laden. 6872

**Karlstraße 11,** Hochparterre, Morgenseite, zwei möblierte Zimmer an honorable Damen zu vermieten; auf Wunsch mit Küchenbenutzung (fl. Hofgarten). 6820

**Karlstraße 17,** dicht bei der Rheinstraße, sind in der 2. Etage 4 elegante Zimmer mit Erker und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 3793

**Karlstraße 20,** 2 Stiegen hoch, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Anzusehen von 3—5 Uhr. 5492

**Kirchgasse 2b** ist der erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

**Kirchgasse 37, 2. Etage,** sind 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 3035

**Kirchgasse 40 („Roths Haus“)** ist die Bel-Etage mit geschlossenem Balkon auf gleich zu vermieten. 13168

**Kirchgasse 44,** 3 Stiegen hoch, Ed-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, per 1. October zu vermieten. 5354

**de Laspéestrasse 6** ist der Parterrestock, für Laden oder Bureau passend, mit Wohnung preiswerth zu vermieten. Näh. durch Herrn J. Maiz, Friedrichstraße 7. 5013

**Langgasse 3** (unmöbliert) auf gleich zu vermieten. 2194

**Leberberg 5, Villa Albion,** ist die möbl. Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 6323

**Louisenstraße 15** eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

**Louisenstraße 32,** Bel-Etage, 2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Mai zu vermieten. Näheres daselbst. 6810

**Louisenstraße 36** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 12225

**Mainzerstraße 6, Vorderhaus,** fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5069

**Mainzerstraße 46** ist die Bel-Etage (7 Zimmer und Zubehör, mehrere Kammern) mit Benutzung des großen Gartens für zusammen 1300 Mark auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 4148

**Mainzerstrasse 6,** 2. Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension (Aussicht auf die Frankfurterstraße) zu vermieten. 4974

**Marktstraße 14, 2. Etage,** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6344

**Mauergasse 10, 1. St.,** ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

**Mauritiusplatz 2, 1. Stock** (9 Fensterfront), als Geschäfts-local sofort zu vermieten. 7353

**Meißergasse 12** möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7253

**Moritzstraße 9, Bel-Etage,** 5 Zimmer u., zu verm. 21359

**Moritzstraße 22** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf gleich zu verm. 23160

**Mühlgasse 13, 2. Etage,** eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör sogleich oder später zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32 bei Joh. Wolff. 2463

**Müllerstraße 1** sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neuerbauten Ed-Hause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei Fr. Wedel, Herrngartenstraße 3. 20309



Oranienstraße ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expeditor. 4805

**Oranienstraße 15** elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Badecabinet und sonstiges Zubehör, auf gleich zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22671

**Oranienstraße 24, Parterre**, ist 1 Salon nebst Schlafzimmer, elegant möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 5867

**Villa**, Parkstraße gelegen, mit oder ohne Mobilien auf längere Zeit zu vermieten. Off. sub X. Z. an die Exped. erb. 711

Berl. Parkstraße, 2. Landhaus, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 6987

**Villa Parkstraße 5a**, 7 resp. 8 Zimmer und Zubehör enth., ist auf gleich vermieten oder auch zu verkaufen. Einzusehen täglich von 3—4 Uhr Nachmittags. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstraße 3. 14579

Philippbergstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 4456

Philippbergstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 Uhr. 6821

**Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage zu vermieten.** 546

Rheinstraße 49 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Einzuf. Vorm. v. 8—1 Uhr. 4524

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Vorgarten u. auf gleich zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, ist die elegante Bel-Etage, sowie die 2. Etage, je 8 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 6206

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu verm. Näh. Adolphstraße 14, Parterre. 3646

## Röderstrasse 26

sind auf gleich zwei gutmöblierte Parterrezimmer zu verm. 5370

**Röderstraße 41, 2. Etage**, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

**Schützenhofstraße 16** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, vom 1. Mai ab zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—5 Uhr. Näh. daselbst, Bel-Etage, bei dem Besitzer. 4767

Schwalbacherstraße 11, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 894

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Seite), 2 Stiegen hoch, ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht und Gartengenuß auf den 1. Mai zu vermieten. 5615

Steingasse 12 ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 5299

Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 7509

**Tannusstrasse 5, 2. Stock**, ein kleineres, gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. 7710

**Tannusstraße 9** ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. F. Wirth. 3018

**Tannusstraße 18** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 21414

## Tannusstraße 32

ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Möbel-Laden. 225

**Tannusstraße 43** ist die neu hergerichtete 2. Etage, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern und Cabinet, sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Schneider daselbst. 7322

**Tannusstraße 45** sind möblierte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

**Tannusstraße 45** ist die neu hergerichtete 3. Etage unmöblirt an ruhige Miether zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5692

**Tannusstraße 51** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. 6791

**Walramstraße 13** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 2149

**Walramstraße 37, 1 St.**, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 7579

## Webergasse 3, Privat-Hotel zum Ritter,

ist in der zweiten Etage eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, 1. Stock rechts. 5477

**Wellritzstraße 26, Parterre**, ein möbl. Zimmer zu verm. 7478

**Wellritzstraße 33, Bel-Etage**, ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf den 1. Mai zu vermieten. 6869

**Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3**, ist die hohelegante Bel-Etage, comfortablester Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

**Wilhelmstrasse 11 (auch Eingang Wilhelmsplatz 11)** ist ein sehr elegantes Hochparterre mit Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. daselbst Bel-Etage. 2169

**Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12**

wird am 1. October eine Wohnung (unmöblirt), Bel-Etage, mit Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

In einer Villa mit großem Garten in gesündester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

**Möbliertes Zimmer** zu verm. K. Burgstraße 8, 3 St. 22153

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Heleneustraße 4. 23814

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn sofort abzugeben Schillerplatz 1, 3 Treppen. 2251

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Heleneustraße 15. 4059

**Ein Haus** in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige, sowie Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 23422

**In gesunder, freier Lage**, nicht weit vom Centrum der Stadt, eine schöne Wohnung (Bel-Etage) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sehr preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 47 im Cigarrenladen. 2070

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Aug. Vogl, Bahnhofstraße 14. 3750

**An eine ruhige Familie**

eine hübsche Wohnung, 3 Treppen hoch, von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4, Parterre. 5436

Zwei gut möblierte Zimmer an anständige Herren zu vermieten Michelsberg 30, eine Treppe hoch. 4194

**Herrschaftliche Wohnung** von 6—7 Zimmern in dem neu erbauten Landhause Balkmühlstraße 7b zu vermieten. 6328

Ein möbliertes oder zwei unmöblierte Zimmer zu vermieten Rheinstraße 48. 6350

Ein schön möbliertes Zimmer mit Alfoven und völlig separatem Eingang zu vermieten Oranienstraße 22, Parterre. 6470

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1. Etage. 6518

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 6339

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Wellritzstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 6575

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 4629

**Elegante Villa** an der Viebricherstraße ganz oder getheilt zu verm. oder zu verk. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 1637



Möbl. Zimmer sofort zu verm. **Hellmundstraße 5, 3 St.** 1173  
**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791  
 Ein schöner **Salon** mit daranstohendem Schlafzimmer zu vermieten Wilhelmstraße 3, Parterre unten links. 6267  
 Ein **freundlich möbliertes Zimmer** ist mit oder ohne **Pension** zu vermieten Bahnhofstraße 18, 3 St. 6832  
**Laden** zu vermieten Bahnhofstraße 5. 9875

**Wohnung zu vermieten**

Ecke der Langgasse und Schützenhoffstraße 1, 3 Zimmer nebst Küche und Zubehör. Näheres Albrechtstraße 29. 7378  
 Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage, dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. R. Exp. 25392  
 Zwei möblierte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340  
 Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuss. Näheres Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

**Eine junge Dame**

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie. Näheres Expedition. 5952

**Möblierte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Melchaidstraße 16. 5129

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46, I. r. 6761  
 Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten de Laspéestraße 8. 6973  
 Zwei Mansarden an eine einzelne Person abzugeben Bleichstraße 8 im Laden. 7019

Ein gutmöbl. Zimmer sofort zu verm. Steingasse 3, 2 St. I. 7426

Eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, nächst der Wilhelmstraße, des Curhauses und Theaters belegen, ist für die Zeit vom 1. Mai bis 1. April 1886 zu dem billigen Preise von 600 Mk. zu vermieten. R. Exp. 7443

**Eine Dame, welche den Tag über im Geschäft ist, findet angenehme und billige Wohnung mit Pension.** Näh. Mauergasse 3/5, I. Etage. 7562

**Möblierte Zimmer Nicolaststraße 1.** 7604

**Möblierte Zimmer** zu verschiedenen Preisen in allen Stadttheilen zu vermieten. Nähere Auskunft gratis in der **Annoucen-Expedition Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 7622

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten Dogheimerstraße 22. 7549

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 7667

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Mauergasse 4. 6584

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Neugasse 15,** 2 Stiegen hoch links. 7247

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Helenenstr. 20, II. 7705

**Ein kleines, möbliertes Zimmer (mit Kost) zu vermieten Saalgasse 22.** 7731

Zwei möblierte Parterre-Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), an der Taunusstraße gelegen, sind sofort an einen Herrn zu vermieten. Auf Wunsch Pianino. Eingang separat. Näh. in der Expedition d. Bl. 5148

Ein fein möbliertes Zimmer nächst der Webergasse zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 7810

**Wohnung,** passend für einzelne Damen: kleinere Parterre-Etage mit Gartengenuss in einer hoch und frei gelegenen Villa, nahe der Pferdebahn, sogleich eventuell auch später zu vermieten. Näheres Expedition d. Bl. 5903

Ein gut möbl. **Parterrezimmer** zu verm. Karlstraße 6. 7124

Ein möbliertes, schönes, geräumiges Zimmer sofort zu vermieten Walramstraße 10, 1 Treppe links. 7308

Zwei große, möblierte Zimmer mit herrlicher Aussicht zu vermieten Stiftstraße 2, II. 7401

Ein schön möbl. **Zimmer** (auf Wunsch mit Pension) ist **billig** zu vermieten Stiftstraße 3, Parterre. 7269

Gut möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. Ecke d. Bleich- u. Helenenstraße 2. 4626

**Schön möbl. Zimmer gr. Burgstraße 3, 2. Etage.** 2927

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit guter, bürgerlicher Kost sehr billig zu vermieten Röderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Treppen hoch. 7631

Ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. Preis mit Kaffee und Bedienung 18 Mark pro Monat. Näh. Exped. 7517

Abreisehalber sind in der Nähe der Bahnhöfe zwei gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 7237

Ein großes, feines, unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Emterstraße 25, 1 Stiege hoch. 6385

**Eckladen, Bahnhofstraße 14,**

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres durch August Böß, Bahnhofstraße 14. 21928

**Laden** auf gleich zu vermieten. Jean Paquet, Langgasse 25. 24521

**Eckladen, gr. m. Ladenz., Friedrichstraße 5, u. d. Wilhelmstr., de Laspéestr. 1,** schön. **Laden** m. Keller, pass. f. Wein, und 1 **Laden** mit Zim. billig zu verm. 2124

**Taunusstraße 26** ist der seither von meinem Bruder Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c. anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung. Näheres bei **Wilh. Abler, Conditor.** 3357

Langgasse 48 ist der von Herrn **Saher** bewohnte **Laden** per 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres bei **August Hassler.** 3033

**Marktstraße 22 ein Laden** per 1. Oct. zu verm. u. 1 **Wohnung, 6 Z., Küche** etc., 1 St. h. 7095

Der **Laden Langgasse 14** ist mit oder ohne Logis auf gleich zu verm. Näh. Albrechtstraße 29, 1 St. 4416

**Laden mit Wohnung** auf 1. Juli zu vermieten Kirchhofsgasse 3 bei Brademann. 7384

**Deutscher Hof, Goldgasse 2a,**

2 **Läden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Juli zu verm. 6066

**Lagerräume** zu vermieten Kirchgasse 22. 25228

**Lagerraum mit Comptoir** zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 29 bei J. Blum. 22689

Walramstraße 31 im Neubau eine Werkstätte, sowie 3 Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 5300

**Werkstätte oder Magazinraum** per 1. Juli zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 25. 6690

**Keller-Abtheilung** auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 6890

**Stallung** zu vermieten Adelheidstraße 42. 3695

Ein junger Mann findet in einer Familie freundliches, billiges Unterkommen. Näh. Louisenstraße 36, Frontspitze. 7261

Junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Näh. Exped. 7022

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Schachstr. 8 im Laden. 7448

Reinl. Arbeiter erhält gute Schlafstelle Adlerstr. 58, 1 St. rechts. 7377

Eine Wohnung in einem Schweizerhaus, mit freier Aussicht auf den Rhein, bei Nieder-Walluf gelegen, zu vermieten. Näh. Exped. 7136

Junge Mädchen, welche die Haushaltung erlernen oder Schulen besuchen wollen, finden Aufnahme in der Familie einer geprüften Lehrerin. Näheres Expedition. 3879

**Friedrichstraße 11, I, sehr gute Pension** für Schüler hiesiger Schulen. 5208

**Pension Frankfurterstrasse 12.**

**Zimmer** mit und ohne Kost zu vermieten. 6056

Ein Schüler oder eine Schülerin findet gute und billige Pension, ganz nahe den Schulen, in einer gebildeten Familie Schwalbacherstraße 6, 2. Etage. 7444

Welltrifstraße 16, 2 Stiegen hoch, können 2 Gymnasiasten **gute Pension** erhalten. 7355

**Pension Villa Margaretha,**

**Gartenstraße 10.** Katharina Wiesemann. 7673



Sämmtliche  
**Schulbücher,**

gut gebunden, vorrätig in  
**H. Ebbecke's Buchhandlung**  
(Kirchgasse 14.) 7419

**Tricot-Tailen,  
Tricot-Kleidchen**

in sehr guten Qualitäten und grosser Auswahl empfiehlt

7495 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

**Selbstgefertigte Koffer, Schulranzen,**  
sowie das Neueste in **Schultaschen** empfiehlt  
7578 **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

**Die Schwedin.**

(23. Fortf.) **Novelle von F. von Stengel.**

Die Zeit verging mit Bitten und Versprechungen. Ulla Horm wies Alles zurück: ihr Sohn solle Hungers sterben, ehe sie Etwas von der Hand der Baronin Hjelmströna annehme. — Dagmar mußte an der Erreichung dessen, was sie ihren Lebenszweck nannte, verzweifeln, und doch war er es allein, der ihr die Thatkraft erhielt.

Nach ihrer Wiederherstellung hatte sie sofort die Stadt verlassen, den Schauplatz ihres Glendes fliehend. Den Fürsten sah sie niemals wieder, und er machte keinen Versuch mehr, sich ihr zu nähern, trotzdem sie nun frei: über die Leiche ihres Vatters wegzuschreiten, war selbst für Fürst Alexander unmöglich. Sie nannte seinen Namen nie mehr. Alle Verbindungen in der Stadt brach sie ab. Stina allein blieb bei ihr. —

Wohl erhoben sich in Dagmar zuweilen Vorwürfe und Anklagen gegen die Pflegerin ihrer Kindheit; ohne sie wäre Vieles nicht geschehen! Aber nie ließ sie ihren Klagen Worte — die Liebe hatte Stina geleitet, wo die Liebe irgegangen, durfte sie da verdammen?

Sie führte ein unstilltes Leben, oft der Tänzerin folgend, diese nie aus den Augen verlierend, bis sie bei einem längeren Ausenthalt in Schweden, zu dem Krankheit sie zwang, den plötzlichen Tod der Tänzerin in Paris erfuhr.

Sie eilte, noch leidend, dahin, hoffend jetzt von dem Kinde zu hören. — Vergebens — der Tod war überraschend gekommen, durch einen unglücklichen Sturz — nichts gab auch nur die leiseste Andeutung von dem Kinde. — Vermögen hatte die Tänzerin keines hinterlassen, mit der Sorglosigkeit ihresgleichen hatte sie vom Tag zum Tag gelebt — es meldete sich Niemand, der Ansprüche an ihre Verlassenschaft erhob. Ihr Tod zerstörte somit Dagmar's letzte Hoffnung, nur noch von einem günstigen Geschick konnte sie Etwas erwarten. An diesen letzten Strohalm des Ertrinkenden klammerte sie sich nun an, und er erhielt sie aufrecht, er ließ sie immerfort kämpfen gegen die finsternen Mächte, die sie unter der Gestalt des Kummers und der Reue quälten, und nach jeden Mittel greifen, das ihren Geist rege erhalten konnte zu der großen Aufgabe ihres Lebens, zur Erziehung des letzten Hjelmströna. — Nicht einmal dachte sie dabei an die Schwere der Aufgabe, den Sohn der Geliebten ihres Vatters ihr Kind zu nennen! — Oer wenn er je sich regen wollte, so verbannte sie ihn als selbstisch, sie wollte ja sühnen — und der Sühnende darf nicht fragen, ob die Sühne leicht oder schwer ist.

Endlich war der Knabe gefunden, nicht nur das Mal der Hjelmströna, woran weder Dagmar noch Stina gedacht, das auch

Nils nie erwähnt hatte, mehr noch die Thatfachen, welche Doctor Lambert erzählte, sprachen dafür.

Der Knabe war vor fünf Jahren — die Zeit stimmte genau mit der von Hjelmströna's Tod überein, von Ulla Horm Doctor Lambert übergeben worden. Er kannte die Tänzerin, die er einmal in einer langen Krankheit behandelt hatte, und sie, die ihm vertraute, bat ihn, für das Kind ein Unterkommen zu suchen, jedoch mit größter Geheimhaltung von dessen Namen; den des Vaters verbarg sie selbst dem Arzte.

Dieser und seine Gattin, von der Schönheit des Knaben von Mitleid ergriffen, beschloßen, ihn zu behalten und ihm den Namen ihres vor vielen Jahren ihnen durch den Tod entrisenen Sohnes Hans zu geben, und um jeder Frage auszuweichen — da die Tänzerin so ängstlich darum besorgt war, gab der Doctor, wenn auch widerstrebend, seine Zustimmung dazu, das Kind, wenn nöthig, für den Sohn seiner Schwester auszugeben.

Ulla Horm's Tod kam plötzlich; Doctor Lambert erfuhr ihn erst lange nachher, so daß auch ihm jeder Anknüpfungspunkt über den Vater des Kindes fehlte, das er und seine Gattin nun ganz als ihren Sohn ansahen.

Kein Wunder, wenn Frau Lambert die Ansprüche der Schwedin nur mit schwerem Herzen anerkennen mochte und sich im ersten Augenblick nicht hinein finden konnte, die ihren mit einer Fremden zu theilen. Nachdem sie jedoch die Geschichte Dagmar's gehört, zögerte sie nicht, das Opfer ihres eigenen Glückes für den Frieden der Anderen zu bringen.

„Sie wird ihn uns ja nicht ganz nehmen,“ sagte sie mit Thränen in den Augen zu ihrem Manne, „und meiner Liebe bleibt er immer Sohn.“

In den wolkenlosen Aether hebt sich der Fronalpstock mit seinem waldigen Gürtel, seinen grünen Matten und zerklüfteten Abhängen. Die Sonne senkt ihren heißen Strahl auf sein Haupt, ihr leuchtendes Auge bringt in die schmalsten Felspalten und verjagt die schwarzen Schatten der Nacht; Wolken und Nebel, die an den unteren Abhängen geisterhaft hinziehen, fliehen vor ihrem Blitze in die verborgensten Klüfte. Der Frühwind weht über die Matten, grüßt die Palme und Gräser, weckt die Blumen aus dem Morgenschlase, Enziane, Bergveilchen, Glockenblume und Anemone heben die hellen Aeuglein zur Sonne empor und lächeln dem blauen Himmel an. Verschämt birgt die Alpenrose ihr erglühes Gesicht in dem dunkeln Grün der Blätter; aber der Frühwind bläst neckisch in ihr Versteck und der Sonnenstrahl findet die Verschämte doch und grüßt sie mit dem Morgenkusse.

Leise tönen die Heerdenglocken, bedächtig steigen die Kühe zur Alp, während das muntere Volk der Ziegen über Stock und Stein den gefährlichsten Weg sucht. Aus den Sennhüten, die hier und dort zerstreut liegen, steigen kleine Rauchwölkchen auf — das Tagwerk der Sennen hat begonnen, der Gaisbus steht unter der Thür und sieht seinen Schutzbefohlenen nach, dann er jubelnd sein Jauchzen hinaus, über Berge und Klüfte tönt er weithin und weckt das Echo des Rigi.

Wie die Sonne höher steigt, nähert sich eine kleine Gesellschaft — zwei Herren, drei Damen und ein Knabe — dem Gipfel der Fronalp, ein paar Träger mit Tragseffeln folgen ihnen — man sieht, die Damen ließen sich das Steigen nicht zu schwer werden. Sie haben bereits die Hütte auf dem Bergplateau erreicht, und der Wirth kommt ihnen entgegen, ihnen für gut Geld einen Labetrunk anbietend. Einen Augenblick ruhen sie vor der Hütte und erfreuen sich des ersten mächtigen Eindrudes des Bergpanoramas, das sich vor ihren Blicken entfaltet. Leuchtend im Sonnenschein erheben sich die ewigen eisbedeckten Spitzen der Alpen, so nah und doch so weit, in die blaue Ferne, einer hinter dem anderen in einer langen Kette vom Sentis und Töbi bis zum Urrothstock und den schneebedeckten Häuptern der Berner-alpen. Das Auge eilt von Spitze zu Spitze, von Höhe zu Höhe, und vermag doch nicht bei einer zu verweilen, das Ganze fesselt zu mächtig. Wandert der Blick endlich in die Tiefe, so spiegelt ihm die blaue Fluth des Vierwaldstättersees die Felsenufer wieder, und weithin dehnt sich das herrliche Land vor ihm aus, mit Berg, Hügel, Thal und See, bis in ungemessene Ferne, zu den blauen Vogesen und Schwarzwalddhöfen.

(Fortf. folgt.)



### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 5. bis 11. April unermüdet vorgenommene polizeilichen Revisionen der zum Verkauf selbgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	abgerahmter.	Nahm.
1) Ludwig Welher Wittve von Bierstadt	30	33,8	9
2) Wilhelmine Stiehl von Bierstadt	31,6	34	10
3) Philippine Freund von Dohheim	32,4	35	8
4) Wilhelm Mertens von Erbenheim	30,9	34	8
5) Sophie Florreich von Bierstadt	32	36	10

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälcht angesehen wird.  
Der Polizei-Präsident.  
Wiesbaden, den 14. April 1885. Dr. v. Strauß.

### An den Bürgerversammlung der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Bürgerversammlung-Mitglieder werden zu einer Sitzung auf **Freitag den 17. April cr. Nachmittags 4 Uhr** in den **Saal der Gewerbeschule** ergebenst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Vorlage des Kostenanschlags über die Klärbeckenanlage; 2) Ankauf der Blumenwiese; 3) Wahl eines Mitgliedes für die Kreis-Ertrag-Commission auf die Jahre 1885, 1886 und 1887.  
Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, 15. April 1885. v. Zell.

### Bekanntmachung.

Gemäß §§. 33 pos. 9 der K.-G.-O. wird hiermit bekannt gemacht, daß der von dem Kirchenvorstande und der größeren Gemeindevertretung festgesetzte **Rechnungs-Überschlag** über Einnahmen und Ausgaben für die Fonds der evangel. Kirchengemeinde, der drei Pfarreien, der ersten Caplanei und des Fonds zur Erbauung einer dritten Kirche zu Wiesbaden **pro 1. April 1885/86** im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, vom **17. April d. J. an 8 Tage lang zur Einsicht der Gemeindeglieder** öffentlich ausgelegt ist.  
Der Erste Pfarrer.  
Wiesbaden, den 16. April 1885. Bickel.

### Mittelschule in der Rheinstraße.

Das Sommersemester beginnt **Dienstag den 21. April Vormittags 8 Uhr**. Die Aufnahme-Prüfung findet statt **Montag den 20. April Vormittags 8 Uhr**. Die Anmeldungen zum Eintritt nimmt der Unterzeichnete entgegen in dem Schulhause an der Rheinstraße, Zimmer No. 5, Samstag den 18. April für die Knaben Vormittags von 9-12 und für die Mädchen Nachmittags von 2-5 Uhr. Für die Aufnahme ist der Impfschein, bei auswärtig geborenen Kindern auch der Geburtschein und bei solchen, welche schon eine Schule besucht haben, zugleich das letzte Schulzeugniß vorzulegen.  
Belcker, Oberlehrer.

### Markt-Mittelschule.

Das Sommersemester beginnt **Montag den 20. April Morgens 8 Uhr**. Die verehrlichen Mitglieder des Collegiums wollen schon eine halbe Stunde vorher zu einer kurzen Conferenz zusammen treten. Die **Anmeldungen zum Eintritt** nimmt der Unterzeichnete **Freitag den 17. April** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr in Zimmer No. 13 des Marktschulgebäudes entgegen. Die in Classe VII (1. Schuljahr) Eintretenden haben ihren Impfschein und, wenn sie auswärtig geboren sind, auch ihren Geburtschein, die für eine andere Classe Anzumelnden den Impfschein und das letzte Schulzeugniß vorzulegen.  
Der Hauptlehrer.  
Müller.

### Volkschule auf dem Schulberg.

Das neue Schuljahr beginnt am **Montag den 20. April Morgens 8 Uhr**. Meldungen über ein- oder austretende Schüler und Schülerinnen werden am **Samstag den 18. d. M.** Vormittags von **9 bis 12 Uhr** in dem Schulgebäude No. 12 entgegen genommen. Bei neu aufzunehmenden Kindern ist der Impfschein und bei älteren das letzte Schulzeugniß vorzulegen.  
Zum diesseitigen Schulbezirke gehören: Adlerstraße No. 1-23 und 2-28, große und kleine Burgstraße, Dambachthal, Gartenstraße, Geisbergstraße, Gemeindebadgäßchen, Goldgasse, Grabenstraße, Grünweg, Dänergasse, Herrnmühlgasse, Hirschgraben, Hochhütte, Idtmerweg, Kapellenstraße, Kirchgasse No. 45-53 und 26-44, kleine Kirchgasse, Kirchhofgasse, Kranzplatz, Langgasse, Leberberg, Lehrstraße, Marktplatz, Marktstraße No. 9-29 und 16-36, Mauritiusplatz, Metzgergasse, Miedelsberg, Mühlgasse, Nerostraße, Neuberg, Neugasse No. 9-21 und 16-24, Parkstraße,

Paulinenstraße, Querstraße, Römerberg No. 1-19 und 2-22, Rosenstraße, Saalgasse, Schachtstraße, Schützenhofstraße, Schulberg, Schwalbacherstraße No. 33-61, Sonnenbergerstraße, Spiegelgasse, Steingasse, Taunusstraße, Webergasse, kleine Webergasse und Wilhelmstraße 20-44.  
Insbesondere wird hierbei noch bemerkt, daß der Uebertritt von Schülern aus einer der sogen. Elementarschulen in eine andere derselben nur für die Classen VII, VI, V und IV gestattet werden kann, während bei den Schülern und Schülerinnen der drei oberen Classen ein Wechsel in Folge Wohnungsveränderung nicht vorkommen darf.  
Wiesbaden, den 15. April 1885. Der Hauptlehrer. Höber.

### Elementarschule in der Bleichstraße.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 20. April Morgens 8 Uhr**. An- und Abmeldungen von Schülern und Schülerinnen werden **Samstag den 18. d. M.** Morgens von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr im Schulhause No. 28 entgegen genommen. Für neu aufzunehmende Kinder ist der Impfschein, für ältere außerdem das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Zum 1. Schulbezirk gehören: Balkmühl-, Emser- und Schwalbacherstraße (No. 31 bezw. 36), kleine Schwalbacherstraße, Kirchgasse (bis No. 24 bezw. 43), Schulgasse, Ellenbogengasse, Marktstraße (bis No. 5 bezw. 14), Friedrichstraße, Bierstädterstraße und die von den genannten Straßen südlich bezw. westlich gelegenen Stadttheile.  
Insbesondere wird bemerkt, daß Schülern und Schülerinnen der drei oberen Classen der Uebertritt in eine andere Elementarschule nicht gestattet ist, obgleich ihre dermalige Wohnung einem anderen Schulbezirke angehört.  
Wiesbaden, den 15. April 1885. Der Hauptlehrer. J. Bickel.

### Elementarschule in der Castellstraße.

Das Sommersemester beginnt **Montag den 20. April Morgens 8 Uhr**. An- und Abmeldungen von Schülern und Schülerinnen werden von dem Unterzeichneten **Samstag den 18. April** Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-4 Uhr im Schulhause in der Castellstraße, Zimmer No. 3, entgegen genommen. Schulpflichtig sind alle in 1879 geborenen Kinder. Bei der Anmeldung der sechsjährigen Kinder sind die Impfscheine, bei solchen, die auswärtig geboren, auch die Geburtscheine und für ältere Schüler und Schülerinnen die letzten Schulzeugnisse vorzulegen. Noch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß zur **Schule in der Castellstraße** alle **nördlich** von der **Schacht- und Röderstraße** gelegenen Straßen gehören.  
Conferenz der Lehrer: **Montag den 20. April Morgens 7 1/2 Uhr**. Der Hauptlehrer. Th. Furd.

### Paulinenstift.

Von Frau Oberappellationsgerichtsräthin **Ottlie Jüngel** als lechtwilligen Wunsch ihres verstorbenen Ehegatten durch Herrn Polizei-Präsident **v. Strauss** 100 Mark empfangen zu haben, becheinigt mit dem größten Dank **Der Vorstand.** 235

### Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Heute Freitag Abends 8 Uhr:

### Ordentliche General-Versammlung

im Vereinslocale zur „Muckerhöhle“.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Präsidenten.
- 2) Kassenbericht des Cassirers.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Neuwahl des Vorstandes.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.  
265 **Der Vorstand.**

### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

**Samstag den 18. d. M. Abends präcis 9 Uhr** findet im Vereinslocale zum „Deutschen Hof“ eine **ausserordentliche Haupt-Versammlung** statt.

**Tagesordnung:** 1) Fortsetzung der Statutenberathung; 2) Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Betheiligung ersucht  
145 **Der Vorstand.**

**Damen- und Kinderkleider** werden angefertigt und modernisirt Welltrichstraße 26, Parterre. 7479



Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Schnorrstraße 24 in Dresden dem biederen Landmann zum 18. April. **Gelt do guckste.** 7887



Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von **Bierstadt** nach **Biesbaden** in die **Saalgasse 20** dem Herrn **Carl Bierbrauer** zu seinem 19. Wiegenfeste.



**W. W. L. F. H. Sch.**

Loß Dich nit lumpen,  
Sunst wercht de gestumbe. 7859

## Nur einen Augenblick

**P. S. 22.**

Brief liegt für Sie bereit. 7957

**Gesucht** ein Colonialwaaren- oder Delicateffen-Geschäft im **südlichen Stadttheile**, das geneigt wäre, die Niederlage einer hiesigen Weinhandlung zu übernehmen. Offerten unter **M. N. 31** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7077

Eine geübte **Putzmacherin** empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 60, Hth., 1 Tr. 4799

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auskunft Wellrigstraße 27, II. 6805

Eine alleinstehende, gebildete **Wittve** in mittleren Jahren empfiehlt sich als **Krankenpflegerin**. Näheres Karlstraße No 44, 1 Stiege hoch. 7079

**Schützenhofstraße 16**, Part., sind sehr eleg. grüne Portiären und Vorhänge, 1 fast neuer Salontepich, franz. Plüschgarnitur (wenige Monate in Gebrauch), Spiegel, 1 gr. Kinderbadewanne, 1 sehr große (über 50 Pfd. schw.) Inductionsrolle von Siemens & Halske billig zu verkaufen. Zu besichtigen von 3—6 Uhr. 7921

**Papagei**, acclim., zu verkaufen Rheinstraße 62, Hth. 7669

Eine singende **Schwarz-Amsel** zu verkaufen Castellstraße 9, I. 7861

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine Wittve sucht im Hause Beschäftigung im **Ableidern**, **Weihnähen** und **Ausbessern**. Näh. **Kirchhofgasse 10**. 7671

Eine geübte **Kleidermacherin** wünscht noch einige Tage besetzt zu haben. Näh. **Saalgasse 34**. 7924

Eine durchaus perfecte **Schneiderin** sucht noch Kunden außer dem Hause. Näh. **Adlerstraße 18**. 7961

Ein Mädchen, in allen Näharbeiten, besonders im **Wäscheausbessern** erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. **Adlerstraße 24** im Dachlogis rechts. 7373

Eine perfecte **Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. **Wellrigstraße 38**, Hinterhaus. 7814

Eine tüchtige **Büglerin** sucht in einem Hotel Wäscherei, oder bei Kunden Beschäftigung. N. **Emserstr. 18**, Gartenh. Frontsp. 7868

Eine gelernte **Krankenpflegerin** aus guter Familie sucht hier oder auswärts sofort Engagement. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Gef. Offerten unter **C. B. III.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7695

Eine unabhängige **Badefrau** mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. **Keugasse 18**, 2 St. h. 7537

1 Frau s. Besch. i. Waschen u. Putzen. N. **Adelheidstr. 25**, III. 7879

Ein Mädchen sucht Monatstelle. N. **kleine Webergasse 3**. 7834

Ein Mädchen, das kochen, bügeln und nähen kann, wünscht passende Stelle. Näheres unter **K. M. Eltville postlagernd**. 7775

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch im Kochen erfahren ist, sucht Stelle bis zum 1. Mai, am liebsten in einer bürgerlichen Haushaltung. Näh. **Moritzstraße 36**, Parterre. 7719

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. **Abrechtstraße 29**, Part. 7747

1 Mädchen vom Lande s. Stelle. N. **Schwalbacherstr. 9**, H. 7894

Ein gebildetes Mädchen, geschickt im **Maschinennähen**, **Bügeln** und **Serviren**, sucht Stelle in einem **Herrschafthause**. Mündliche Auskunft bei **Frau von Gülich**, **Rheinstraße 7, II.** 7500

Ein **gefehtes Mädchen** aus Kurhessen sucht Stellung als **Stütze der Hausfrau** oder bei einer **feineren Herrschaft**. Dieselbe war längere Jahre als Haushälterin bei mir und kann ich solche nur empfehlen. Näh. bei **A. Wetzell** in **Neudorf im Rheingau!** 7250

Ein Mädchen, im **Kleidermachen** geübt, sucht Stelle zu **Kindern**. Näh. bei **Weber**, de **Laspoefstraße 4**. 7488

Eine **gesunde Amme vom Lande** sucht **Schenkstelle**. Näh. **Exped.** 7519

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen** auf 1. oder 15. Mai. Näheres **Bleichstraße 9**, **Vorderhaus Dachlogis**. 7878

Ein **reint. Mädchen**, welches die bürgerl. Küche und Hausarbeit versteht, sucht passende Stelle bei einer ruh. Familie, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Karlstraße 8**, **Frontsp.** 7886

Ein **treues, braves Mädchen**, welches zu jeder Arbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres **Sonnenbergerstraße 3**. 7880

Die **Tochter einer Beamten-Wittve** sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau**. Näh. **Exped.** 7847

Ein **nettes, anständiges Mädchen**, welches die bürgerliche Küche und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht passende Stelle. Näheres **Schachtstraße 5**, 1 St. 7842

## Haushälterin.

Ein **evang. Fräulein** in **gefehten Jahren**, **Tochter eines Arztes**, sucht Stellung zur **selbstständigen Führung eines besseren Haushaltes** oder auch als **Stütze der Hausfrau**. Dasselbe hat Jahre lang selbstständig Haushaltungen vorgestanden und die Erziehung mütterlicher Kinder geleitet. Auf Wunsch Vorstellung. Beste Referenzen. Näh. **Exped.** 7880

Eine **zweitsillende Amme** sucht Stelle zum 1. Mai. Näh. bei **Joseph Gieß** in **Mosbach**, **Brunnenstraße 16**. 7946

Eine **Haushälterin**, perfect in der feineren Küche, sucht Stelle in dieser Branche; auch ist dieselbe geneigt, eine Stelle als **feinere Herrschaftsköchin** anzunehmen. Beste Zeugnisse und **langjährige Dienstzeit** können nachgewiesen werden. Näh. **Exped.** 7882

Ein **feines Mädchen**, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft; auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. **Adlerstraße 34**, eine Stiege hoch. 7885

Ein Mädchen, welches das **Bügeln** erlernt hat, sucht Stelle als **Hausmädchen**. N. **Hermannstraße 7**, Hth., 1 St. h. 7946

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. bei **Herrn Wilhelm Fuhr**, **Römerberg 26**. 7944

Ein Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres **Dranienstraße 8**, Parterre. 7879

Ein **fleißiges Mädchen vom Lande** sucht Stelle. Näheres **Frankenstraße 9**, Hinterhaus. 7811

Ein **gut empfohlener, junger Diener mit sehr guten Zeugnissen**, der **serviren kann** und die **Hausarbeit versteht**, sucht Stelle sofort oder zum 1. Mai. Näh. **Parkstraße 36**. 7528

Ein **Weggerjohn vom Lande** sucht hier Lehrlingsstelle bei einem **Wegger**. Näheres **Friedrichstraße 8**, 1 St. 7881

Ein **Herrschafts-Kutscher**, ehemaliger **Cavallerist**, mit guten Zeugnissen sucht Stellung, möglichst auch als **Reitknecht**. Näh. **Langgasse 53** bei **Holl**. 7907

### Personen, die gesucht werden:

## Modes.

**Tüchtige zweite Arbeiterin** auf gleich gesucht.

**V. Leopold-Emmelhainz**, Hoflieferant, **Wilhelmstraße 32**. 7745

Eine im **Gebild- und Vorhangstopfen** geübte **Haushälterin** gesucht im „**Hotel Alleesaal**“. 7675



**Tüchtige Mäntelarbeiterinnen**, sowie eine **Volontärin** gesucht bei **E. Weissgerber**, große Burgstraße 5. 7518

**Tüchtige Rock- und Tailen-Arbeiterinnen** sofort gesucht. Näh. kleine Burgstraße 5, 2. Etage. 7607

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Heleneustraße 20. 7876

Eine tüchtige **Büglerin** gesucht im „Hotel Alleeaal“. 7674

**Monatfrau** gesucht **Schulberg 9, I.** 7917

Eine **Monatfrau** gesucht kleine Webergasse 5. 7941

Eine reinliche **Monatfrau** gesucht. Näh. Walramstraße 10, 3 Stiegen, von 2—4 Uhr Nachmittags. 7901

Eine gute **Aushülfsköchin** auf gleich gesucht. N. Exp. 7670

Ein **Zimmermädchen** zur Aushilfe auf 14 Tage sofort gesucht. Näh. Blumenstraße 5. 7944

Ein **Dienstmädchen** gesucht Röderstraße 29 im Baden. 6453

Ein **Hausmädchen** wird in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näh. Exped. 6849

Ein **zuverlässiges Mädchen**, welches der bürgerl. Küche selbstständig vorstehen kann, gesucht. Näh. Ellenbogengasse 12. 7746

**Ein fleißiges Mädchen sogleich gesucht Webergasse 30.** 7742

Eine feinsbürgerliche **Köchin**, die auch Hausarbeit übernimmt, auf gleich gesucht Wilhelmstraße 14, Parterre. Gute Zeugnisse erforderlich. 7727

Ein **braves, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen** wird gesucht Rheinstraße 22, Gartenhaus, Parterre rechts. 7680

Ein **Mädchen**, welches Hausarbeit versteht und gut serviren kann wird gesucht Röderstraße 2. 7812

Zum 1. Mai ein **sauberes, starkes Zimmermädchen** gesucht. Näh. Kapellenstraße 36. 5765

Eine **gesunde Schenkamme** ges. Näh. Exped. 7339

Ein **braves, reinliches Mädchen**, das gut kochen kann, gute Zeugnisse aufzuweisen hat, am liebsten gehesten Alters, wird für auswärts gesucht. Näh. Rheinstraße 7, 1. Etage rechts. 7885

Gesucht ein **Mädchen** zum Alleindienen „**Villa Schulz**“, Bierstadter Chaussee. 7857

Ein **sauberes, starkes Mädchen** wird zum 1. Mai gesucht Steingasse 22. 7840

Eine **durchaus unabh. Monatfrau**, welche gründlich die Hausarbeit, die Wäsche und das Bügeln versteht, per 1. Mai ges. Stifftstraße 25, Part. Zu sprechen nur Morgens von 9 Uhr an. 7841

Ein **Mädchen**, welches **feinsbürgertlich kochen** kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 55. 7898

Ein **Mädchen**, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mitbesorgt, auf 1. Mai gesucht. Näh. im **Stickeriegeschäft** Lauggasse 53. 7871

Gesucht ein **Mädchen** für die Küchenarbeit Frankfurterstraße 17. 7873

**Ein durchaus zuverlässiges, reinliches Kindermädchen** gesucht **Frankfurterstraße 19.** 7891

Ein **Mädchen** vom Lande wird gesucht kleine Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 7940

Gesucht eine **Bonne, Französin oder Engländerin**, welche nähen kann, zu kleineren Kindern **Kapellenstraße 57.** 7933

**Gesucht zum 1. Mai**

Ein **Mädchen**, welches kochen kann, die Hausarbeit verrichtet und empfohlen wird. Näh. neue Colonnade 24. 7930

**Alderstraße 53** wird ein anständiges Mädchen gesucht. 7902

Ein **starkes, reinliches Mädchen** für die Küchen- und Hausarbeit zum 22. April gesucht Parkstraße 5. 7910

Ein **braves Hausmädchen** wird auf sofort gesucht. Näheres Hellmundstraße 21, 1 St. rechts. 7954

Ein **reinsliches Mädchen**, welches auch waschen kann, für **Küche und Hausarbeit** gesucht Stifftstraße 14. 7953

Ein **braves, reinliches Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, gesucht **Hellmundstraße 13a, 1. Etage.** 7937

Friedrichstraße 23 wird ein gewandtes Mädchen, das nähen und serviren kann, gesucht. 7956

Ein Mädchen gesucht. Näh. Schulgasse 5. 7958

**Oranienstraße 8** wird ein **Mädchen** gesucht. 7960

Ein **Schreiber** mit großer, deutlicher Handschrift gesucht Müllerstraße 2, 2 Stiegen hoch. 7895

**Lehrling**  
mit guten Schulkenntnissen sucht  
**Jos. Dillmann,**  
7603 Buch- und Schreibmaterialien-Handlung.

Für mein **Strumpf- und Tricotwaaren-Geschäft** suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling.  
**W. Thomas**, Webergasse 11. 127

Für mein **Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und Bettwaaren-Geschäft** suche einen **Lehrling** mit den nöthigen Schulkenntnissen.  
**Gustav Schupp.** 5220

Für mein **Leder-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** aus guter Familie gegen monatliche Vergütung, am liebsten von auswärts.  
**Albert Gernandt,**  
Mauergasse 3. 7074

**Lehrling**

mit guten Schulzeugnissen gesucht.  
**C. Doetsch**, Weinhandlung, Geisbergstraße 3. 7076

**Für Schuhmacher-Gehülfen.**

Ein junger, solider Mann kann das Zuschneiden und Schaftenmachen gründlich erlernen bei  
**Jacob Walter**, Michelsberg 5. 7753

**Zuverlässiger Schreinergehülfe** gesucht Mauergasse 23. 7890

Ein **Bauschreiner**, Banstarbeiter, sowie ein **Fußtaselmacher** gesucht Walramstraße 31. 7866

Ein **Schreinerlehrling** gesucht Heleneustraße 18. 7592

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Göthestraße 3. 7289

Ein **Stuhlmacherlehrling** gesucht bei  
**A. May**, Mauergasse 8. 5636

Ein **Sattlerlehrling** gesucht bei **Franz Alf.** 7718

Ein **starker Schmiedelehrling** gesucht Heleneustraße 5. 7553

Ein **Schmiedelehrling** gesucht Moritzstraße 9. 7087

Einen **Lehrling** sucht  
**A. Eller**, Kupferschmied, Michelsberg 28. 7955

Ein **braver Junge** wird gesucht bei  
Spenglermeister **Brodt**, Spiegelgasse 7. 7903

Ein **Tapezирerlehrling** gesucht Moritzstraße 26. 7158

Einen **Tapezирerlehrling** sucht  
**M. Steinritz**, Röderstraße 6. 2093

Ein **Tapezирer-Lehrling** kann eintreten.  
**Julius Glässner**, Nerostraße 39. 3796

Ein **Tapezирerlehrling** gesucht von  
**C. Reuter**, Louisenplatz 7. 6343

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 5289

**Bäckerlehrling** gesucht.  
**H. Mayer**, Nerostraße 34. 7835

Ein **Conditorlehrling** gesucht Kirchgasse 37. 6825

Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen Michelsberg 30. 7959

Einen ordentlichen Jungen nimmt in die Lehre **Gärtner Hoher**, Bierstadterstraße 8, Gartenhaus. 7741

Ein **Lücherlehrling** ges. Wellritzstraße 19, Stb. 1 St. 7221

Ein **Kellnerjunge** gesucht Kochbrunnenplatz 3. 7929

Ein **Javijunge** sofort gesucht Rheinstraße 42. 7846

**Hausbursche** gesucht Kirchgasse 24. 7626

Ein **braver, williger Hausbursche** gesucht. Näh. Exped. 7913

Ein **braver Junge** von 14—16 Jahren von ordentlichen Eltern als **Mulanfer** und **Bäcker** gesucht Webergasse 5. 7739

Ein **junger Bursche** vom Lande findet dauernde Stelle Kochbrunnenplatz 3. 7929



# Samenhandlung von A. Mollath nur Mauritiusplatz 7.

## ➡ Betten-Fabrik. ⬅

Gereinigte Bettfedern, Flaum- und Schwandannen, Koffhaare, Wolle, Seegras, Bettzwillch, Damast, Barchent, wollene Bettdecken und Piquedecken in reichster Auswahl, gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation. Fertige Bettwäsche. Garantie, billigste, feste Preise. Complete Betten.

Siliale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

bei  
Lannusstraße 39. **Gustav Schupp**, Lannusstraße 39.

## Hotel Trinthammer.

### Kaiserbräu

von J. Hildebrand in Pfungstadt. 7568

## Restaurant Schmidt,

Ecke der Dohheimer- und Schwalbacherstraße.  
Vorzügliches Culmbacher Export-Bier über die Straße 1/2 Liter 20 Pfg.  
7169 Separates Local.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich Schwalbacherstraße 19a, Ecke der Faulbrunnenstraße, eine Wirthschaft eröffnet habe und empfehle nebst guten Speisen und reingehaltenen Weinen ein ausgezeichnetes Glas Frankfurter Export- und Lagerbier aus der Brauerei H. Henninger & Söhne.

Achtungsvoll

**Wilhelm Plies.**

7666

Die **Biscuits** von A. H. Langnese Wwe. & Co. in Hamburg (als: Albert, Mixeb, Kaiser Wilhelm, Zwieback, Waffeln, Marie, Teutonia, Ceylon, Cracknell, Ingwer, Nüsse 2c. 2c.) sind alle frisch eingetroffen und empfehle solche zu bedeutend reduzierten Preisen. **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 7206

Pflaumen, serbische	per Pfd.	24 Pfg.
" bosnische	" "	30 "
" franz. (Rohales)	" "	40 "
Brünnellen, ital.	" "	80 "
" fränkische	" "	90 "
Äpfel, deutsche	" "	44 "

➡ sämtlich süße und rauchfreie Frucht, ➡  
empfehlst **C. Schmitt, Marktstraße 13.** 7707

## ➡ Preiselbeeren, Essig- & Salzgurken

empfehlst in vorzüglicher Qualität billigt  
**Martin Lemp,**  
7825 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

## Nürnberger Schenmahlalat

im Faß und ausgewogen billigt bei  
7209 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## ➡ Brathäringe. ➡

Häringe vom jetzigen Fange sofort ff. gebraten, versende als Delicatesse das ca. 10-Pfd.-Faß zu 3 Ml. 50 Pfg. franco gegen Postnachnahme.  
**P. Brotzen,**  
24 (A 228/A 4) **Grösklin, R.-B. Stralsund.**

➡ Verschiedene leere Flaschen sind zu verkaufen.  
Näheres Exped. 7912

## 84<sup>er</sup> Importen. 7196

Vorzügliche Marken frisch eingetroffen.  
Lanngasse 45. **A. F. Knefell.**

## Gansleber-Pasteten

von Henry in Straßburg (garantirt gut) empfehlst außerordentlich billig **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.** 7208

## Dr. Koehs Fleischpepton

empfehlst **A. Cratz, Lanngasse 29.** 2882

## Grosse Orangen, süße, glatte Frucht, per Stück 8 Pfg. Maifraut, 7207

alle zur Bowle nöthigen Weine, Champagner von Ml. 1.80 an 2c. 2c. empfehlst in bester Qualität billigt  
**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

## Neue Malta-Kartoffeln

von vorzüglicher Kochart, per Pfd. 20 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfehlst **F. Strasburger,**

7883 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

## Neue Malta-Kartoffeln.

von vorzüglicher Kochart, à Pfund 20 Pf.,

## Monnidendamer Brathüdinge, Kieler Sprossen und Hüdinge, schöne Orangen

empfehlst

## Adolf Wirth,

7853 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Gutes Sauerkraut, eingemachte Bohnen, prima Frankenthaler Zwiebeln nebst Steckzwiebeln, sowie täglich frische Kunsthefe zu haben Kirchgasse 30 bei **J. Schick.** 6352

Ein fast neu erhaltenes Pianino steht zum Verkauf Rheinstraße 18, 1 Et. Anzusehen von 10—3 Nachmittags. 7511

Ein Tafelklavier ist billig zu vermietthen Bleichstraße 15a Bel-Etage. 6438

Zwei guterhaltene Rithern zu verkaufen. Näh. Exped. 7711

➡ 3 Salonstulden sind zu verkaufen Bleichgasse 4, Hinterhaus. 7801

Verschiedene Mehger-Geräthschaften billig zu kaufen. Näh. Exped. 7801

Leere Glasballons zu verkaufen Lannusstraße 12. 7801

Weinkisten zu 50 Flaschen à 90 Pfg. bei **Nattermülle** Rheinstraße 15. 7801



Beehre mich den Empfang der prachtvollsten **Frühjahrsstoffe** in überraschend grosser Auswahl anzuzeigen.  
Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt — C. A. Otto, Wiesbaden, 17 Taunusstrasse, I. Et. 25297

# Offenbacher Lederwaaren-Magazin

5989

17 Marktstrasse, **J. Komes**, Marktstrasse 17,

empfehlte sein reichsortirtes Lager feiner Lederwaaren, welche sich besonders zu **Confirmations-Geschenken** eignen, als: **Albums, Poesie- und Schreibmappen, Handschuhkasten, Näh- und Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Brieftaschen** und **Portemonnaies** zu bekannt billigen Preisen.

## Zur Frühjahrs-Saison

empfehlte in reicher Auswahl eine grosse Parthie **wollene** und **baumwollene Kleiderstoffe**, insbesondere einen Posten **reinwollenen Cachemir**, in schwarz und farbig, per Meter 1 Mk. 50 Pf.

**B. M. Tendlau,**

Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2.

6047

### Literarische Confirmations-Geschenke

in großer Auswahl bei  
**Keppel & Müller**, Kirchgasse 34.

### Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Ernestine Fritze, Rheinstraße 24.

Anfang des Sommerhalbjahres: Montag den 20. April  
Vormittags 9 Uhr. 7863

### Sämmtliche Schulbücher!

6511 Karl Wickel, große Burgstraße 6.

## B. Nathan,

Jul. Zeiger Nachf.,

Ecke der Bahnhof- und Louisenstrasse,

Buch- & Schreibmaterialien-  
Handlung.

**Sämmtliche Schulbücher**  
gut gebunden. 7688

Leihbibliothek und Journal-Lesezirkel.  
NIEDERLAGE

von **Geschäftsbüchern** der renommiertesten Fabriken.

Die **Wiesbadener Schwestern des rothen Kreuzes** sind von **Bleichstraße 4** nach **Selenenstraße 25** verzogen. 7258

Eine elegante, eiserne **Bettstelle**, wenig gebraucht, zu verkaufen. Näh. Exped. 7914

Ein **dreiarmiger Lüster**, für Petroleum eingerichtet, zu verkaufen **Ablerstraße 48**. 7872

Ein **Pianino** zu verkaufen. Näheres **Webergasse 28**. 7135

Als rechts- und geschäftskundiger **Privat-Secretär** empfehle ich mich zur Ertheilung von **Auskunft, Abfassung von Gesuchen, Schriften, Briefen und Verträgen** aller Art gegen ganz geringe Vergütung; auch übernehme ich die **Fertigung von Abschriften** per Bogen 18 Pf.  
Unbemittelten gestatte ich, meine Thätigkeit unentgeltlich in Anspruch zu nehmen.

**Ph. Deucker,**

Jahnstraße 2, Parterre.

7560

Wohne jetzt

### Dambachthal 2, Bel-Étage.

**Sprechstunde** in Unterrichts-Angelegenheiten täglich von 2—3 Uhr Nachmittags.

**Joseph Miroslav Weber,**

Königlicher Concertmeister.

7591

### Geschäfts-Verlegung.

Mein **Herren-Garderobe-Geschäft** nach **Maas** habe von **Taunusstraße No. 9** dahin **No. 25** verlegt.

Wiesbaden, 1. April 1885. **C. Lamberti.**

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

### Avis!!!

7843

Herrenstiefel, Sohlen und Fleck ohne Reparaturen Mt. 2.80.

Damenstiefel, " " " " " 1.80.

Herrenstiefel, tab'lederne Vorderblätter " " " 5.80.

Damenstiefel, " " " " " 4.50.

Kinderstiefel, Sohlen und Fleck, nach verhältnißmäßiger Größe werden solid und reell gemacht per comptant.

**Aug. Stark**, Schuhmacher, **Castellstraße 9, 2 St.**

Die beste Marke **Trier & Malmedy**-Sohlleider wird verarbeitet.

**Kirchgasse No. 10. Haarzöpfe Kirchgasse No. 10.**

von 2 Mt. 50 Pfg. an

7127

empfehlte **Herwarth Harz, Coiffeur**, Kirchgasse 10.



Gesucht eine gebrauchte, doch noch in gutem Stande erhaltene **Chaise-longue**. Adressen einzureichen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre **W. L. 99**. 7856

Ein- und zweithür. **Kleiderschränke**, polirt und lackirt, billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 7756

## Immobilien, Capitalien etc.

**C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1, II. Etage.**

**Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.**

**Oberlaender & Cie.**

6 Langgasse 6, I. 6191

**Bank — Commission.**

**Hypotheken und Immobilien.**

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 1881

Ein **Haus** mit großem Hofraum in der mittleren Stadt zu kaufen gesucht. Off. unter **B. 33** an die Exp. erbeten. 7672  
Dreistöckiges **Haus**, neu, 32,000 Mk., dreistöckiges **Haus** mit Garten, 30,000 Mk., zu verkaufen durch

**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6577

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wäscherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

Großes **Haus** mit großem Hintergebäude (freie Wohnung und 2000 Mk. Ueberschuß) zu verkaufen.

**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6578

**Verkauf der Villen Reenberg No. 4, 6 und 10,**

mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei mir.

**C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1, 2. Etage.** 247

**Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne** bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 5767

**Villa nahe der englischen Kirche.**

**Villa nahe der russischen Kirche.**

**Villa nahe den Bahnhöfen gelegen.**

**Villa an Sonnenbergerstraße u. Cur-Anlagen, elegant, allen Comfort der Neuzeit, schöne Gärten. Verkauf sehr preiswerth.**

**C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 247

**Villa**, nahe dem Walde, **hochelegant**, enthaltend 3 große Salons nebst 13 Wohnzimmern, ferner Stallungen, Remise, Dienerschafts-Wohnungen, schöner Park, 2 Morgen groß, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 16175

**Villa Sonnenbergerstraße, comfortable, für 80,000 Mk. baldigst zu verkaufen. C. H. Schmittus, Wilhelmstr. 1.** 247

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Mehrgerei- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299

**Villa Dambachthal 14** zu verkaufen. Näheres bei

**C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 23050

**Villen** Bierstadterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curbaule, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Part. r. 24682

## Adelheidstrasse

**2 Baustellen** zu verkaufen. Näh. Martinstraße 7. 2547

**40 Ruthen Garten** an der Mainzerstraße, Eckplatz der Ringstraße, sind abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. Langgasse 5. 7842

Ein **bedeutendes, altes, feines Geschäft (Confection, Modewaaren etc.)** nebst dem dafür besonders eingerichteten Hause, in bester Lage, ist zu verkaufen an Jemand, welcher über größere Mittel verfügt, um auch das große Waarenlager mit übernehmen zu können. Offerten unter D. Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 6099

**14,500 Mark** werden auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 7524

## Kapital gesucht.

Auf 1. October c. wird auf ein hiesiges Geschäftshaus ein Kapital von 75—76,000 Mk. gegen mäßigen Zinsfuß zu leihen gesucht. Off. unter **G. H. 15** an die Exped. 7652

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus, Wilhelmstraße 1.** 247

**45,000 Mk.** à 4½ % auf **gute erste Hypothek** auszuliehen durch Fr. Wierke im „Schützenhof“. 5632

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Von einem Beamten wird zum 1. Mai ein möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **C. B. 49** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7849

Gesucht auf 1. Juli und 1. October in einstöck. Hause eine Wohnung von 4 Zimm., Küche, Zub., Balk. u. Gart. (Landhaus Vorzug). Off. m. Preis unter „Paris“ an die Exp. erb. 7880

Gesucht eine Wohnung, bestehend aus sechs bis sieben Zimmern, in den Straßen Wellritz, Taunus-, Dranien-, Karl-, Hellmund-, Helene-, Schwalbacherstraße oder einer angrenzenden. Gefällige Offerten unter **M. 176** nebst genauer Preisangabe postlagernd Johannisberg a. Rh. erbeten. 7882

Ein Lehrer sucht zum 1. Mai oder Juni eine Wohnung von 2—3, am liebsten von 2 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter E. W. 43 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7896

### Angebote:

Ablerstraße 8 im 2. Stock ist ein vollständiges Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7831

Bleichstraße 15a ist ein schönes, freundliches Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7906

**Dohheimerstraße 15**, 1 St. h., eine Mansarde zu verm. 7867

**Dohheimerstraße 48** (Ringstraße) ist die Bel-Etage mit Salon, 4 Zimmern nebst 2—4 Mansarden auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 7844

Faulbrunnenstraße 4 sind zwei ineinandergehende Zimmer (unmöblirt) an eine ganz ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 7692

Helenestraße 19, Parterre, ein möbl. Zimmer zu verm. 7888

Hochstätte 30 ein kl. Logis auf 1. Juli zu vermieten. 7906

Kapellenstraße 2 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Mitgenuß des Gartens zu verm. 7816

Louisenplatz 6, 2 Treppen, sind zwei unmöblirte Zimmer zu vermieten. 7774

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 7920

Nerostraße 20, Seitenbau Part., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juni zu verm. Näh. daselbst. 7889



Nerostraße 38 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu verm. 7864

**Röderstraße 11**, eine Stiege hoch rechts, ein gutmöblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 7854

Schwalbacherstraße 5, 2. Stock rechts, ein schön möblirtes Zimmer, auf Wunsch mit Wohnzimmer, zu vermieten. 7930

Schwalbacherstraße 27 ist ein Mansard-Zimmer auf gleich zu vermieten. 7931

Steingasse 3, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 7923

**Tannusstraße 19** ein geräumiges **Logis Laden** (neu hergerichtet) auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei H. Gläser. 7947

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh im Laden. 7764

Eine **Dachwohnung** an ruhige Leute zu vermieten Hermannstraße 10, Parterre. 7884

Wegzugs halber ist eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör in guter Lage, worin schon viele Jahre möblirtes Zimmer an Badegäste mit bestem Erfolg vermietet worden, mit Einrichtung auf gleich oder später abzugeben. Näh. Erped. 7897

Möblirtes Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, 5th. Part. 7882

Zwei separate, schön möblirtes Zimmer per 1. Mai zu vermieten Rheinstraße 42, 2. Etage. 7702

Ein großes, heizbares, hübsch möblirtes Mansardzimmer zu vermieten Wellrigstraße 35, 1 St. h. 7874

Wohnung, 3-4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Gärtner Brandau, Grubweg (Nerothal). 7836

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 21a, 2 St. links. 7838

Ein möblirtes Zimmer (auf Wunsch Pension oder nur Mittagsmahl) zu vermieten Hellmundstraße 13a, 1. Etage. 7936

1-2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Hellmundstraße 13a, 1. Etage. 7938

Ein H. Logis an 2 ruh. Leute zu verm. Webergasse 56. 7918

Möblirtes Zimmer (Pension für Damen) Elisabethenstraße 21, II. Etage. 7893

**3-4 neu möblirtes Zimmer in neuem, feinem Hause und bevorzugtem Stadtviertel einzeln oder zusammen mit oder ohne Küche zu vermieten. Näh. Erped. 7928**

**Ein Laden** ist sogleich zu vermieten **Kirchgasse 23.** 7855

Keinl. Arbeiter erh. Logis Adlerstraße 55, 5th. 1 St. l. 7875

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Logis und Frühstück Walramstraße 13, 3 Stiegen hoch. 7881

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. April.**

**Geboren:** Am 9. April, dem Bädergehülfen Ludwig May e. L., Eleonore Philippine Marie Klitz. — Am 14. April, dem Architekten Friedrich Bedel Zwillingssöhne, N. Heinrich Friedrich, der andere todgeb.

**Aufgehoben:** Der Ladtergehülfe Carl Adolph Moriz Heinrich Linler von hier, wohnh. dahier, und Friederike Louise Margarethe Wilhelmine Keil von Bieberich, wohnh. dahier. — Der Dachbeder Heinrich August Bedel von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Thessa Westenberg von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Eduard Heinrich August Adolph Wegandt von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Roth von hier, wohnh. dahier.

**Verheiratet:** Am 14. April, der Sergeant May Peter Joseph Müller von Dies, wohnh. dahier, und Emilie Auguste Jacobi von Halberstadt, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Tagelöhner Johann Peter Reiter von Niederfeldbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Herr von Königernheim, Kreis des Oppenheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh.

**Getorben:** Am 14. April, Dorothea, geb. Müller, Ehefrau des Primarius Gottfried Altheimer, alt 69 J. 1 M. 17 T. — Am 14. April, Catharine Pauline, L. des Tagelöhners Wilhelm Neuser, alt 3 J. 1 M. 28 T. — Am 14. April, Tomm Anna, Zwillingstochter des Tagelöhners Nicolaus Horn, alt 1 J. 4 M. 5 T. — Am 14. April, der Maurer Friedrich Franz Philipp Gramer, alt 25 J. 1 M. 4 T. — Am 14. April, Ferdinand Christian, S. des Zahntechnikers Heinrich Kimbel, alt 2 J. 4 M. 28 T. — Am 14. April, Bertha Charlotte Henriette, geb. von Knobelsdorf, Wittve des Geh. Sanitätsraths Carl Albert Burdhardt, alt 71 J. 5 M. 5 T. — Am 14. April, Friedrich Ernst, S. des Ladtergehülfen Ernst Moser, alt 1 M. 12 T. **Königliches Standesamt.**

**Kirchliche Anzeigen.**

**Gottesdienst in der Synagoge.**

Freitag Abend 6 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 40 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Abend 6 Uhr.

**Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).**

Gottesdienst: Freitag Abends 6 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr 50 Min.

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. April 1885.)

**Adler:**

Vensky, Fr. m. 2 Kind., Berlin.  
Cathrein, Kfm., Köln.  
v. Goeben, Kammerherr, Weimar.  
Breitscheid, Kfm., Köln.  
Wölfling, Kfm. m. Geschwister, Pirmasens.

**Bären:**

Quitiz, Kfm., Landsberg.

**Belle vue:**

Berger, Universitäts-Prof. Dr. m. Fr., Breslau.  
Cohn, Fr., Breslau.  
Michel, Rent m. Fr., Meran.

**Zwei Böcke:**

Adler, m. Fr., Dresden.

**Cölnischer Hof:**

Bardeleben, Dr., Berlin.  
Marten, Fr. Dr., Hörde.

**Einhorn:**

Freudenthal, Kfm., Frankfurt.  
Kern, Kfm., Mainz.  
Kohler, Kfm., Gossholz.

**Engel:**

Reinhardt, Ldg.-R. m. Fr., Hanau.

**Englischer Hof:**

Hensel, Fr. Rent. m. T., Berlin.  
Kautzmann, Fr. Rent., Berlin.

**Grüner Wald:**

Hirschfeld, Kfm., Köln.  
Neu, Kfm., Köln.  
Hefelmann, Kfm. m. Fm., Dresden.  
Gonser, Fabrikbes., Theilfingen.  
Waltzinger, Kfm., Mainz.  
Wolter, Kfm., Burg.

**Vier Jahreszeiten:**

Oelrichs, Consul m. Fr., Bremen.  
d'Hangest d'Yovy, Baroninnen, Holland.  
Seton, m. Fr., New-York.  
Funke, m. Fr., Amsterdam.

**Weisse Lilien:**

Brand, Kfm., Erbach.

**Nassauer Hof:**

Wassermann, Fr., Paris.  
Berger, Strassburg.  
Witte, Fr., Freiburg.  
v. Rosenstiel, Fr. m. T., Gorgast.  
Strongl, Fr. m. Tochter, Irland.  
Rodatz, Hamburg.

**Villa Nassau:**

Daniels, Lowell.

**Curanstalt Nerothal:**

Goldschmidt, Frankfurt.  
Beyer, Fr., Wormlage.  
Schmidt, Fr., Frankfurt.

**Nonnenhof:**

Kraus, Kfm., Frankfurt.  
Schmidt, Kfm., Kassel.  
Erling, Kfm., Wien.  
Walter, Kfm. m. Fr., Crefeld.  
Combertz, Kfm., Crefeld.  
Malmendier, Kfm., Stollberg.  
Plessner, Kfm., Frankfurt.  
Goldmann, Kfm., Bielefeld.  
Fritz, Kfm., Frankfurt.

**Hotel du Nord:**

Leclere, m. Fr., Paris.  
Schebeko, Offizier, Petersburg.  
Remy, Neuwied.  
Scheulen, Fr., Barmen.  
Steinlin, m. Tochter, St. Gallen.

**Rhein-Hotel:**

Bremer, Consul des Deutschen Reiches m. Fam., Pernaü.  
Steinhauer, Prof. Dr., Birkenfeld.  
Herfurth, Gymn.-Lehr., Birkenfeld.  
Böcking, Fabrikbes., Kirn.  
Prior, Fr., London.  
Harris, Fr., London.  
Thomas, Fr. m. 2 Tcht., London.

**Rose:**

Ypey van Panhuis, Fr. m. Tcht., Holland.  
Wynne-Finch, Fr. m. B., England.  
Wegscheider, m. Fr., Hamburg.  
Heise, Hamburg.  
Räcke, m. Fr., Hamburg.

**Weisses Ross:**

Stöhr, Fr. m. Tochter, Cottbus.  
Lichtheim, Fr. m. 2 K., Friedmann.

**Weisser Schwan:**

Heie, Fabrikbes., Eberstadt.  
Aachenbach, Barmen.

**Hotel Spener:**

Karpulus, Fr. m. S. u. Bd., Breslau.  
Arons, Fr. m. Kind u. B., Berlin.

**Tannus-Hotel:**

v. Dungen, Frhr., Neuwied.  
Schneegans, Kfm., Creuznach.  
Hamemann, Fr. Rent., Jena.  
Leibholz, Fabrikbes., Berlin.  
Tritscheller, Rent., Freiburg.  
Schöning, Stad., Lindenthal.  
Gäther, Stad., Köln.

**Hotel Victoria:**

Birte, Fabrikbes., Fulda.  
Chemnitzius, Hotelbes., Weimar.  
Warneke, Fr., Berlin.

**Hotel Vogel:**

Hering, Kfm., Leipzig.  
Achenbach, Kfm., Ravensburg.  
Hensel, Karlsruhe.  
v. Hern, Rent., Wernigerode.  
Biehl, Kfm., Lübeck.

**Hotel Weiss:**

Detering, Kfm., Bielefeld.  
Prinz v. Wittgenstein, Frankfurt.  
Frank, Bauunternehmer, Wesel.  
Conrad, Cataster-Controleur, Hachenburg.

**In Privathäusern:**

Villa Heubel:  
Ferrimann, m. Fam. u. Bd., Irland.  
Pension Mon-Repos:  
v. Tempsky, Oberst m. Fam. u. Bed., Meran.  
Stankevitch, Dr. med., Riga.  
Stankevitch, Fr., Riga.  
v. Waldam, Fr., Pommern.  
Meese, Düsseldorf.

**Tannusstrasse 7:**

Watermeyer, E. F., Rittersgut Obergersdorf.  
Watermeyer, W. Ign., Ruttergut Döbitz.

**Armen-Augenheilanstalt:**

Bohr, Philippine, Daubach.  
Kunz, Philipp, Baumholder.  
Farber, Agnes, Ockenheim.  
Ruckelshausen, P., Wallerstätten.  
Kulbach, Wilhelm, Hassen.  
Stilger, Anton, Niederbrechen.  
Dür, Marie, Allendorf.  
Müller, Wilhelm, Schupbach.  
Bastian, Anna, Lettweiler.



**Fremden-Führer.**

- Königl. Schauspiele.** Heute Freitag: Geschlossen.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
- Merkeische Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-5 Uhr.
- Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
- Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen**  
der Station Wiesbaden.

1885. 15. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	748,5	747,7	746,9	747,7
Thermometer (Celsius)	+7,2	+14,8	+9,6	+10,5
Dampfspannung (Millimeter)	5,2	4,1	5,1	4,8
Relative Feuchtigheit (Proc.)	69	33	56	53
Windrichtung u. Windstärke	N.	O.	O.	—
	f. schwach.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	sehr heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Marktberichte.**

Wiesbaden, 16. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 17 M. 60 Pf., Ruchstroh 4 M. bis 5 M., Heu 6 M. bis 7 M. 40 Pf.  
 Limburg, 15. April. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 5 Pf., weißer Weizen 15 M. 50 Pf., Korn 11 M. 80 Pf., Gerste 10 M. 80 Pf., Hafer 7 M. 80 Pf.

**4 pCt. Rentenbriefe der Provinz Sachsen.**

Die nächste Ziehung dieser Rentenbriefe findet Mitte Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> pCt. bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **6 Pf. pro 100 Mark.** 151

**Frankfurter Course vom 15. April 1885.**

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Nm. 50 Pf.	Amsterdam	169.15 bz.
Dufaten	9 " 56 "	London	20.465-475 bz.
20 Fres.-Stücke	16 " 17 "	Paris	80.70 bz.
Sovereigns	20 " 41 "	Wien	162.70 bz.
Imperiales	16 " 75 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pCt.
Dollars in Gold	4 " 21 "	Reichsbank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pCt.

**Aus dem Reiche.**

\* **Deutscher Reichstag.** (76. Sitzung vom 15. April.) Auf der Tagesordnung steht die Berathung der Gesekentwürfe der Abg. Munkel und Reichenperger, betr. die Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes und der Strafprozeßordnung. Staatssecretär v. Schelling theilt mit, der Bundesrath sei gegenwärtig mit Entwürfen beschäftigt, die eine Erleichterung des Geschworenenamtes und bessere Garantien für die richtige Entscheidung der Thatfrage bezwecken. Infolge dessen beantragt Abg. Reichenperger Uebergang zur Tagesordnung. Das Haus stimmt diesem Antrage zu. Es folgt die zweite Berathung des Antrages Porzich auf Abänderung der Strafprozeßordnung. Der Antragsteller zieht seinen Antrag zurück. — Abg. v. Goldfuß berichtet über die Petition auf Rückerstattung des Zollbetrages für Talg und beantragt, die Petition dem

Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen. Das Haus beschließt demgemäß. — Es folgt die zweite Berathung des von dem Abg. Leinmann eingebrachten, dann von ihm zurückgezogenen und von dem Abg. Kayser wieder aufgenommenen Gesekentwurfes, betreffend die Entschädigung unschuldig Verurtheilter. Abg. Kaiser fährt aus, wie nothwendig die Fixirung eines Rechtsanspruches für unschuldig Verurtheilte sei. — Abg. Klemm beantragt die Verweisung des Antrages an die Commission, wogegen Abg. Kayser sich energisch ausspricht, indem eine solche Verweisung der Ablehnung gleich sei. — Abg. Dr. Buhl steht ebenso wie seine politischen Freunde dem Antrage Kaiser durchaus nicht unsympathisch gegenüber, hält aber die Berathung im Plenum für inopportun. — Abg. Pfafferoth spricht sich in demselben Sinne aus. — Abg. Kaiser stellt zu dem Antrage Klemm den Unterantrag, eine neue Commission einzusetzen. Das Haus beschließt, den Antrag einer Commission von 21 Mitgliedern zu überweisen. — Die Berathung des Berichtes der Petitions-Commission über die Petition auf Vermehrung der Zahl der Reichstagsabgeordneten wird auf Antrag des Abg. Bierck vertagt, ebenso die Berathung des Antrages des Abg. Lieblucht, betreffend die Verhaftung v. Vollmar's und Frohme's 1883 zu Kiel, da der Antragsteller durch Unwohlsein am Erscheinen verhindert ist. — Es folgt der Bericht des Abg. Goldfuß über die Verhandlungen der Petitions-Commission, betreffend die Ansprüche der Gemeinde Klein-Gandau an den Militär-fiskus. Der Commissionsantrag auf Uebergang zur Tagesordnung wird abgelehnt. Die Petition wird auf Antrag des Abg. v. Heydebrand und der Laia dem Reichskanzler zur Erwägung überwiesen. Nächste Sitzung Donnerstag um 1 Uhr. Tagesordnung: Jolltarif.

\* **Preussischer Landtag.** Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 15. April. Der Abg. v. Dalwig-Richtenfels ist gestorben. Das Haus ehrt sein Andenken in der üblichen Weise. — Der Abg. Althaus zeigt seine Ernennung zum Geheimrath an. Das Schreiben geht an die Geschäftsordnungs-Commission. — Die zweite Lesung des Lehrerpensions-Gesetzes wird hierauf bei §. 2 fortgesetzt, welcher von der Berechnung der Pension handelt. — Abg. Beiert beantragt einen Zusatz, durch welchen die im ursprünglichen Antrage enthaltene Minimalpension von 450 M. wieder hergestellt wird, was die Commission getrichen hat. Auf eine Anfrage des Abg. Heydebrand und von der Laia erklärt Regierungs-Commissar Raffel, die Regierung werde auch ferner bei unzulänglichen Pensionen Zuschüsse aus dem disponiblen Fonds leisten; auch würden etwaige aus freiwilligen Beiträgen stehende Pensionzuschüsse auf die gesekmäßig zu zahlenden Pensionen nicht angerechnet werden. — Die Abg. v. Zebly und Paff eruchen, das Pensionsminimum fallen zu lassen. — Die Abgg. Andree und Rikert ziehen den Antrag des Abg. Beiert zurück, um nicht das Zustandekommen des Gesetzes zu gefährden. — Abg. Windthorst spricht die Erwartung aus, daß durch das Gesetz die Regelung des Dotationswesens überhaupt in schnelleren Fluß gebracht werde. §. 2 wird hierauf in der Commissionsfassung angenommen. — Bei §. 2a (Abänderung der Markfrüchte auf volle Mark) erklärt Abg. Windthorst, durch das gegenwärtige Gesetz würde eine Ausnahme von der Bestimmung des Artikels 25 der Verfassung beschloffen; danach characterisire sich dasselbe als ein Verfassungsgesetz, welches innerhalb 21 Tagen wiederholt werden müsse. Der Paragraph selbst wird genehmigt. — §. 3 (Berechnung des der Pensions-Festsetzung zu Grunde zu legenden Einkommens) wird ebenfalls nach kurzer Debatte angenommen, ebenso die §§. 4 bis 4b, welche von der Berechnung der Dienstzeit handeln. Anträge der Abgg. Bode und v. Zebly werden zurückgezogen. Die §§. 5 bis 7 incl. werden ohne Debatte genehmigt. §. 8 wird mit dem Antrage des Abg. Bode angenommen; die §§. 9 und 9a werden unverändert genehmigt. In §. 9a, welcher die Pension bis zur Höhe von 900 M. der Staatskasse auferlegen will, liegen eine Reihe von Abänderungs-Anträgen vor, welche den Höchstbetrag der Staatsleistung auf 600 resp. 750 M. normiren oder dem Staate <sup>1</sup>/<sub>2</sub> oder <sup>1</sup>/<sub>4</sub> der Pension auferlegen wollen. — Abg. Richter beantragt, die von Windthorst im ersten Antrage (höchste Leistung des Staates 600 M.) vorgeschlagene Bestimmung, wonach die Beitragspflicht des Staates erst eintritt, soweit eine gutherrliche oder patronatsrechtliche Verpflichtung zur Zahlung einer Pension nicht besteht, auf alle Anträge auszuheben. — Der Cultusminister erklärt, die gestrigen Erklärungen der Regierung betreffs der Quotifirung und Feststellung des Maximalbetrages des Staates sei als eine feste anzusehen. Der Antrag des Abg. Windthorst betreffs der gutherrlichen und patronatsrechtlichen Verpflichtungen sei unausführbar, weil nach Einführung der Kreisordnung nicht mehr feststehe, was als gutherrliche und patronatsrechtliche Verpflichtung anzusehen sei. — Abg. Richter hält die Aufrechterhaltung der gutherrlichen Verpflichtungen für erforderlich, weil andernfalls dem Gutsbesitzer eine ungerechtfertigte Zuwendung gemacht würde. — Abg. v. Schorlemer-Mist beantragt, den Paragraphen mit allen Anträgen an die Commission zurückzuverweisen. — Der Finanzminister betont, mit dem Gesetze sei nicht beabsichtigt, zwischen den armen und reichen Gemeinden über den Gutsbesitzer ein Unterschied zu machen. Windthorst's Amendement würde dem Gutsbesitzer gewissermaßen ächten; das Amendement bedeute lediglich, daß man das Gesetz nicht wolle; es empfehle sich für dieses provisorische Gesetz, es bei der Maximalgrenze von 600 M. zu belassen. — Abg. Enneccerus wendet sich gegen das Amendement Windthorst. Ein Antrag auf Zurückverweisung an die Commission wird abgelehnt. Ein Antrag auf Vertagung wird verworfen. §. 9b wird schließlich in der Fassung der Commission, jedoch nach dem Antrage des Grafen Clairon d'Assonville mit der Aenderung angenommen, daß der höchste Staatsbeitrag 750 M. betragen soll. Eine gleiche Aenderung wird im Artikel 2 vorgenommen. Im Uebrigen wird die Vorlage unverändert angenommen. Der Resolution, betr. die Einstellung der erforderlichen Mittel in den Etat wird zugestimmt. — Die nächste Sitzung findet am Donnerstag um 10 Uhr statt. Auf der Tagesordnung stehen: Antrag betreffs der örtlichen Verwaltung und Petitionen.